Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic

grischun

Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden

Band: 53 (1993-1994)

Heft: 1: Scuol : conferenza chantunala

Anhang: Fortbildung August/September 1993

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.11.2025

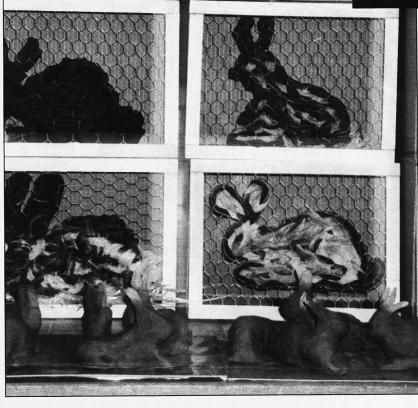
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

1151

AUGUST/SEPTEMBER 1993

SCHUL BLATT

BOLLETTINO SCOLASTICO GRIGIONE FEGL SCOLAS-TIC GRISCHUN



Fortbildung

KURSE

SEPTEMBER 1993 bis FEBRUAR 1994

Inhalt

PFLICHTKURSE

Seite

6

FREIWILLIGE BÜNDNER KURSE

Seite

11/12

INTENSIV-FORTBILDUNG

Seite

26

AUSSERKANTONALE UNDANDERE KURSE

Seite

27/28

Anmeldungen

für alle Bündner Kurse an das ED, Lehrerfortbildung Hans Finschi, Quaderstrasse 17 7000 Chur, Telefon 081 21 27 35

Die Anmeldungen für die freiwilligen Kurse werden in der **Reihenfolge ihres Einganges berücksichtigt**.

Stufenbezeichnungen

(hinter dem Kurstitel!)

A = Kurse für Lehrkräfte aller Stufen (inkl. KG!)

Zahlen = Bezeichnungen der Klassen
O = Oberstufe (7.–9. Schuljahr)
AL = Arbeitslehrerinnen

HWL = Hauswirtschaftslehrerinnen

TL = Turnlehrer-,innen KG = Kindergärtnerinnen

Die Kurskosten (Kosten für die Kursleitung, Kurslokale usw.) gehen zu Lasten des Kantons (ausgenommen Materialkosten).

Absage von Kursen: Für die Absage von Kursen gibt es zwei Gründe:

- Ungenügende Teilnehmerzahl (Hauptursache!)
- 2. Krankheit des Kursleiters/der Kursleiterin

Testat-Hefte sind erhältlich bei: Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement Graubünden, Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur

Präsidenten/ Präsidentinnen der Kursträger

Kantonale Kurskommission

Claudio Gustin, Schulinspektor 7536 Sta. Maria

Kantonale Schulturnkommission

Stefan Bühler, Kantonales Sportamt Quaderstrasse 17, 7000 Chur

Verband der Bündner Arbeitslehrerinnen

Emmy Monstein Herrenfeld, 7304 Maienfeld

Verband der Bündner Hauswirtschaftslehrerinnen

Manuela Della Cà Schusterbödeli A, 7220 Schiers

Bündner Verein für Handarbeit und Unterrichtsgestaltung

Dionys Steger 7180 Disentis/Mustér

Bündner Interessengemeinschaft für Sport in der Schule (BISS)

Armin Federspiel Palmenweg 4, 7000 Chur

Neue Regelung für die Publikation der Lehrerfortbildungskurse

Aufgrund der Erfahrungen mit der Publikation der Lehrerfortbildungskurse in monatlichen Abständen seit Oktober 1992 («Neues Schulblatt») wurde vom Erziehungsdepartement auf Antrag der kantonalen Kurskommission der folgende Entscheid getroffen:

Ab August 1993 werden die Bündner Fortbildungskurse nur noch **viermal** während eines Schuljahres ausgeschrieben.

Dies geschieht in den folgenden Monaten:

- August: Kurse vom September bis Februar
- Dezember: Kurse vom Januar bis Juni
- März: Kurse vom April bis September
- Juni: Kurse vom August bis Dezember

Bitte beachten: Bei den übrigen Ausgaben des Schulblattes werden keine Kurse mehr publiziert.

Weiterhin gilt: Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Einganges berücksichtigt. Versorgen Sie diese Ausgaben des Kursverzeichnisses also so, dass Sie sich auch später noch über das Fortbildungsangebot informieren und sich anmelden können.

Rückerstattung des Kursgeldes für die Schweizerischen Lehrerfortbildungskurse

Gemäss Departementsverfügung vom 1. Juni 1983 wird den Bündner Lehrkräften und Kindergärtnerinnen, die Schweizerische Lehrerfortbildungskurse besuchen, das Kursgeld zurückerstattet. Die Kursteilnehmer sind gebeten, nach dem Besuch der Kurse dem Erziehungsdepartement, Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur, bis Ende September 1993, die folgenden Unterlagen zuzustellen: Testat-Heft, Postquittung betreffend Überweisung des Kursgeldes, PC- oder Bankkonto-Nummer, Einzahlungsschein.

Restituzione della tassa di partecipazione ai corsi nazionali

Secondo la decisione del Dipartimento del 1. giugno 1983 agli insegnanti e alle educatrici di scuola dell'infanzia dei grigioni che partecipano ai corsi nazionali d'aggiornamento maestri viene restituita la tassa di partecipazione al corso. I partecipanti ai corsi sono pregati, finiti corsi, di trasmettere al Dipartimento dell'educazione, aggiornamento insegnanti, Quaderstrasse 17, 7000 Coira, entro la fine di settembre 1993 la seguente documentazione: libretto di frequenza, ricevute postali attestanti il versamento delle tasse di partecipazione e indicare i conti correnti postali o bancari, allegando un modulo di versamento.

Schwerpunkte der Bündner Lehrerfortbildung 1993/94

Der neue Lehrplan für die Primarschulen wurde von der Regierung am 5. Mai 1992 genehmigt und – mit Ausnahme des Faches Handarbeit – auf Beginn des Schuljahres 1992/93 definitiv in Kraft gesetzt. Der Lehrplan im Fache Handarbeit (Textile Handarbeit/Werken) wurde auf den gleichen Zeitpunkt hin provisorisch in Kraft gesetzt, damit während einer Erprobungsphase von 6 Jahren mit dem stufenweise (1 Klasse pro Schuljahr) einzuführenden koedukativen Unterrichtsprinzip in diesem Fache die notwendigen Erfahrungen gemacht und ausgewertet werden können.

Am 20. April 1993 hat die Regierung die neuen Lehrpläne für die Realund Sekundarschulen für vier Jahre (1993/94 bis 1996/97) provisorisch erlassen und in Kraft gesetzt. Die neuen Lehrpläne sind das Ergebnis einer sehr aufwendigen und gründlichen Arbeit der verschiedenen Lehrplankommissionen. Sie tragen sowohl den heutigen pädagogischen Erkenntnissen als auch den Neuerungen im methodischdidaktischen Bereich Rechnung. Das Erziehungsdepartement hofft, dass die neuen Lehrpläne den Lehrpersonen in ihrer täglichen Schularbeit eine willkommene und wirksame Hilfe bieten und in der Hand von engagierten Lehrerinnen und Lehrern zu einem wertvollen Arbeitsinstrument zum Wohle unserer Schulkinder werden. Wir von der Lehrerfortbildung möchten Sie aber mit diesem neuen Arbeitsinstrument nicht «im Regen stehen lassen», sondern Ihnen helfen, die neuen Lehrpläne kennenzulernen, zu

verstehen, richtig zu interpretieren und sie umzusetzen. Für das Schuljahr 1993/94 hat die kantonale Kurskommission für die Lehrerfortbildung die folgenden Schwerpunkte festgelegt:

1.-6. Schuljahr: Koedukatives Handarbeiten in der 1./2. und 3./4. Klasse, Einführung in das neue ilz-Lehrmittel «fadenflip 1», Singen und Musik (Fortsetzung der Kursarbeit), Zeichnen und Gestalten, Muttersprache, Mathematik (Fortsetzung der Kursarbeit), Umweltbildung (Fortsetzung der Kursarbeit), Körper-, Bewegungs- und Sporterziehung.

Real- und Sekundarschulen: Singen/Musik, Handarbeit (Werken/Handarbeit textil), Hauswirtschaft, Deutsch als Fremdsprache (Kurse in den Schulbezirken Surselva und Bregaglia-Bernina-Moesa), Mensch und Umwelt (Neuer Schweizer Weltatlas, Geschichte), Körper-, Bewegungs- und Sporterziehung, Informatik, Pädagogik/Psychologie, «Erfahrungswoche» (Sommerkurswochen 1994)

Nutzen Sie unsere Angebote und informieren Sie uns bitte über Ihre Erwartungen, Erfahrungen und Bedürfnisse, denn auch hier gilt: «Mitenand goht's besser!»

> Mit freundlichen Grüssen LFB Graubünden Hans Finschi

Richtlinien der Bündner Lehrerfortbildung für eine Versuchsphase von 3 Jahren

1. Kurspflicht

Alle Lehrkräfte an der Bündner Volksschule und alle Kindergärtnerinnen sind verpflichtet, innerhalb von drei Schuljahren mindestens 12 halbe Tage während der schul- bzw. kindergartenfreien Zeit für die Fortbildung einzusetzen. Eine Ausnahme bilden dabei die Pflichtkurse, die zur Hälfte in die Schul- bzw. Kindergartenzeit fallen und für die Erfüllung der Kurspflicht trotzdem voll angerechnet werden.

2. Kursangebot

Anerkannt werden insbesondere die Kurse der folgenden Kursträger:

- Bündner Lehrerfortbildung (Pflichtkurse – zu 100% – und freiwillige Kurse)
- Schweizerischer Verein für Handarbeit und Schulreform (SVHS)
- Schweizerischer Verband für Sport in der Schule (SVSS)
- Vom Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement anerkannte Fachkurse ausserkantonaler Organisationen für Kleinklassenlehrer, Heilpädagogen, Logopäden (Gesuch ans Erziehungs-, Kulturund Umweltschutzdepartement vor der Anmeldung)
- Die Lehrer des italienischsprachigen Kantonsteils können für die Erfüllung ihrer Kurspflicht auch Kurse in italienischer Sprache in anderen Kantonen und im Ausland besuchen (Information und Gesuch ans Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement vor der Anmeldung).
- Der Besuch von Kaderkursen und die Tätigkeiten als Kursleiter, Lehrmittelautoren sowie als Mitglieder der von der Regierung eingesetzten Lehrplankommissionen werden für die Erfüllung der Kurspflicht angerechnet.
- In begründeten Fällen können Kurse weiterer Kursträger anerkannt werden (Information und Gesuch ans Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement vor der Anmeldung).

3. Kursinhalte

Im Interesse einer möglichst vielseitigen und ganzheitlichen Fortbildung, welche der Schulführung des einzelnen Lehrers besonders wertvolle Impulse zu geben vermag, sind die Lehrer dazu aufgefordert, bei der Wahl der Fortbildungskurse nicht nur ihr bevorzugtes Spezialgebiet zu berücksichtigen, sondern gezielt einen Wechsel zwischen den folgenden drei Schwerpunkt-Bereichen vorzusehen:

I. Pädagogisch-psychologische Grundlagen

Die Kurse dienen dazu, die Position als Lehrer und Erzieher zu überdenken und die Beziehungen zu Schülern, Kollegen, Eltern und Behörden zu fördern.

II. Fachliche, methodisch-didaktische Grundlagen

Die Kurse helfen, die eigene Unterrichtsarbeit exemplarisch zu überprüfen und durch neuere Erkenntnisse zu ergänzen. Dadurch soll die Sachkompetenz verbessert werden und die Lernfähigkeit erhalten bleiben

III.Musisch-handwerkliche, sportliche Grundlagen

Die Kurse geben Gelegenheit zu kreativem Tun wie Zeichnen, Malen, Werken, Musizieren, Theaterspielen, sowie Erweitern und Vertiefen der Kenntnisse und Fertigkeiten im Bereiche der Körper, Bewegungs- und Sporterziehung. Damit soll ein Beitrag an die persönliche Vielseitigkeit, Gesundheit und Lebensfreude der Lehrkraft geleistet werden.

4. Kostenregelung

Die Kurskosten (Kosten für Kursleitung, Kurslokale usw.) gehen in Abweichung von der bisherigen Regelung in der Regel voll zu Lasten des Kantons (ausgenommen überdurchschnittliche Materialkosten). Da es im Interesse der Gemeinden liegt, dass sich ihre Lehrkräfte weiterbilden, muss auch von den Schulträgern ein finanzieller Beitrag entsprechend der Spesenentschädigung gemäss kantonaler Personalverordnung erwartet werden. Bei Gemeinden im Finanzausgleich werden solche Zahlungen anerkannt.

5. Nichterfüllung der Kurspflicht Lehrkräfte, die ihre Kurspflicht trotz Ermahnung durch das Erziehungsdepartement nicht erfüllen, werden vom Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement der Schulbehörde mit Kopie an den zuständigen Schulinspektor gemeldet. Kindergärtnerinnen, die ihre Kurspflicht nicht erfüllen, werden den entsprechenden Aufsichtsinstanzen gemeldet.

6. Inkrafttreten

Diese Richtlinien treten auf Beginn des Schuljahres 1990/91 für die Dauer von drei Schuljahren in Kraft. Linee direttive per l'aggiornamento professionale degli insegnanti dei Grigioni valide per un periodo di prova di tre anni

1. Obbligatorietà dei corsi

Tutti gli insegnanti delle scuole popolari grigioni e tutte le educatrici di scuola dell'infanzia, sono obbligati a frequentare dei corsi d'aggiornamento professionale per la durata di almeno 12 mezze giornate del tempo libero da impegni scolastici e dall'educazione dell'infanzia, ripartiti su 3 anni di scuola. Fanno eccezione i corsi obbligatori che rientrano a metà nel tempo di scuola risp. dell'educazione dell'infanzia. Ai fini dell'adempimento dell'obbligatorietà del corso essi vengono computati in pieno.

2. Offerta dei corsi

Vengono in particolare riconosciuti i corsi promossi e organizzati da:

- Aggiornamento professionale dei Maestri Grigioni (corsi obbligatori al 100 % e corsi facoltativi)
- Associazione Svizzera per i Lavori Manuali e la Riforma scolastica (SVHS)
- Associazione Svizzera per lo Sport nelle Scuole (SVSS)
- I corsi specifici per insegnanti delle classi ridotte, per insegnanti di pedagogia curativa e per logopedisti che sono stati riconosciuti dal Dipartimento (la richiesta di riconoscimento del corso va fatta al Dipartimento prima dell'iscrizione).
- Gli insegnanti delle Valli Grigioni italiane possono frequentare corsi nella loro lingua anche fuori cantone o all'estero. (Informazione e richieste di riconoscimento devono essere fatte al Dipartimento prima dell'iscrizione).
- Vengono riconosciute anche le frequenze a corsi per i quadri scolastici, l'attività come direttore di corsi di aggiornamento, l'attività in seno alle commissioni nominate dal Governo per l'aggiornamento dei programmi.
- In casi motivati possono essere riconosciuti anche altri corsi (Richiesta di riconoscimento al Dipartimento prima dell'iscrizione).

3. Contenuti dei corsi

Allo scopo di ottenere un aggiornamento il più completo e diversificato possibile, che dovrà poi fornire ricchi impulsi per l'insegnamento, i maestri vengono richiesti di non scegliere unicamente l'argomento che preferiscono, ma di variare tra queste tre possibilità:

I. Basi pedagogiche e psicologiche Questi corsi hanno lo scopo di rimettere a fuoco la posizione dell'insegnante e di intensificare i rapporti dello stesso con gli allievi, i colleghi, i genitori e le autorità.

- II. Basi tecniche, metodiche e didatti-
 - Questi corsi hanno lo scopo di permettere una continua analisi del lavoro in classe alla luce di nuove conoscenze. Il processo educativo viene migliorato anche attraverso l'acquisizione di nuove conoscenze.
- III. Basi musicali, artistiche e sportive
 Questi corsi hanno lo scopo di incentivare le creatività artistiche nei
 vari campi, come il disegno, la pittura, i lavori manuali, la musica, il
 teatro. Si intendono inoltre migliorare le competenze dell'insegnante
 nel campo dell'educazione fisicosportiva. Inoltre questi corsi dovrebbero rappresentare un concreto
 contributo alla preparazione diversificata del maestro, senza dimenticare la sua salute e il suo entusiasmo.

4. Costi

I costi derivanti dai corsi di aggiornamento (direzione del corso, locali, ecc.) vanno – a differenza di quanto finora valido – di regola completamente a carico del Cantone (ad eccezione di spese straordinarie per materiali speciali). Essendo nell'interesse dei Comuni che i docenti siano aggiornati, ci si deve attendere un contributo finanziario anche da parte degli enti organizzatori della scuola, che corrisponda all'indennità delle spese previste nell'ordinanza cantonale per il personale. Per i comuni sotto conguaglio finanziario queste spese vengono riconosciute.

5. Inosservanza dell'obbligo di frequenza

Gli insegnanti che – malgrado un sollecito da parte del Dipartimento dell'educazione – non osservano l'obbligo di frequenza dei corsi, verranno annunciati dal Dipartimento alle Autorità Scolastiche, con copie al competente Ispettore scolastico. Le educatrici che non osserveranno l'obbligio di frequenza verranno annunciate alle Autorità di sorveglianza.

6. Entrata in vigore

Queste Linee direttive entrano in vigore con l'inizio dell'anno scolastico 1990/91 ed hanno validità per la durata di tre anni.

Verfügung des Erziehungsdepartementes

(gestützt auf Art. 3 und 6 der Verordnung über die Fortbildung der Volksschullehrer und der Kindergärtnerinnen).

- Obligatorische Kurse müssen so angesetzt werden, dass höchstens die Hälfte der Kurszeit in die Schulzeit bzw. Kindergartenzeit fällt.
- Wenn bei der Ansetzung der obligatorischen Kurse dem Erfordernis gemäss Ziffer 1 aus organisatorischen Gründen nicht Rechnung getragen werden kann, muss mindestens die Hälfte der ausfallenden Lektionen vor- oder nachgeholt werden.
- Lehrer an mehrklassigen Schulen mit verschiedenen Stufen können sich für die Kurse einer Stufe entscheiden.
- Freiwillige Fortbildungskurse sind grundsätzlich in der schulfreien bzw. kindergartenfreien Zeit durchzuführen.
- 5. Für den Besuch der freiwilligen Fortbildungskurse, welche die Schulbzw. Kindergartenzeit tangieren (Anreise!), muss rechtzeitig die Bewilligung des zuständigen Schulrates bzw. der Kindergartenkommission eingeholt werden. Die vorgesetzten Stellen sind auch frühzeitig über den Besuch der obligatorischen Kurse zu informieren.

Decisione del dipartimento dell'educazione

(in virtù degli art. 3 e 6 dell'ordinanza sul perfezionamento professionale dei maestri delle scuole popolari e delle maestre di scuola materna).

- I corsi obbligatori devono essere fissati in modo tale che del tempo occorrente per il corso vada al massimo la metà a carico della regolare attività della scuola o della scuola materna.
- 2. Se, determinando le date e l'orario dei corsi obbligatori, non si possa per ragioni organizzative tener contro dell'esigenza di cui al punto 1, si dovrà recuperare prima o dopo il corso almeno la metà delle lezioni perdute.
- I maestri che insegnano in scuole con più classi di diversi gradi, possono optare per il corso di uno di questi gradi.
- 4. I corsi facoltativi devono in linea di principio svolgersi nei periodi in cui non c'è scuola.
- 5. Per poter frequentare i corsi di perfezionamento professionale facoltativi, che collimano con il periodo di scuola (trasferta al corso!), occorre chiedere in tempo utile l'autorizzazione del competente Consiglio scolastico ossia della Commissione per la scuola materna. Gli organi preposti devono essere informati qualche tempo prima anche sulla frequenza dei corsi obbligatori.

TURNBERATERKURS 1993

Region

Ganzer Kanton

Kurspflichtig

Alle Turnberater

Leiter

Stefan Bühler, Präsident der Schulturnkommission, Kantonales Sportamt, Quaderstrasse 17, 7000 Chur, Techn. Leitung: Hans Tanner, Trimmis

Zeit

Dienstag, 14. September 1993, 14.00 bis 21.15 Uhr Mittwoch, 15. September 1993, 08.15 bis 16.30 Uhr

Kursziel

Kennenlernen der neuen Lehrpläne, so, dass deren Inhalt und Anwendungsmöglichkeiten in den Regionalkursen Kolleginnen und Kollegen weitergegeben werden können.

Kursinhalte

- Die neuen Lehrpläne zur «Sporterziehung» selber kennenlernen und Ausbildung zum Kursleiter für die Regionalkurse.
- Gedankenaustausch zur Turnberatung, Anleitung zur Bewertung des Geräteturnens an Schulsportprüfungen.
- Erfüllen der Fortbildungspflicht
 J+S im Sportfach «Fitness»

Aufgebot

Die Turnberater erhalten vom kantonalen Sportamt ein persönliches Aufgebot mit allen notwendigen Unterlagen.

PFLICHTKURSE 1993/94

| Kurs | Zeit/Ort | Region | kurspflichtig |
|--|---|-------------------------------------|--|
| Turnberaterkurs: Thema «Einführung in die neuen Lehrpläne» | 14./15. September 1993 Lenzerheide (s. Kursausschreibung S. 6) | ganzer Kanton | alle Turnberater,-innen |
| ebensrettung m Schwimmen WK Brevet I) | April 1994: Laax Mai 1994: Chur Poschiavo Scuol St. Moritz (Kursausschreibung folgt) | ganzer Kanton | alle Lehrkräfte, die Schwimm- unterricht erteilen und deren Prüfung oder letzter WK länger als 3 Jahre zurückliegt. |
| eutschunterricht berstufe: Schreiben | 23./24. November 1993 und 9. März 1994: Ilanz (s. Kursausschreibung S. 10) | Schulbezirk Surselva | alle Reallehrer,-innen und alle Sekundarlehrer,-innen phil. I sowie alle Sekundarlehrer, -innen phil. II, die Deutsch- unterricht erteilen. |
| einführung in den neuen Lehrplan für die Primarschulen: Fach- pereich Koedukatives Handarbeiten in der 1./2. Klasse (Handarbeit extil und Werken) II. Teil | 2 Tage im Oktober/November 1993: verschiedene Orte in den 7 Inspektoratsbezirken (s. Kursausschreibung S. 8) | ganzer Kanton | alle Primarlehrer,-innen, alle Kleinklassenlehrer,-innen und alle Handarbeitslehre- rinnen, die eine 1. oder 2. Primarklasse unterrichten. |
| Koedukatives Iandarbeiten n der 3./4. Klasse Handarbeit textil und Verken) I. Teil | 2 Tage im Frühling 1994 in den 7 Schulbezirken (Kursausschreibung folgt) | ganzer Kanton | alle Primarlehrer,-innen, alle Kleinklassenlehrer,-innen, die eine 3. oder 4. Klasse unterrichten, sowie alle an de Mittel- und Oberstufe unter- richtenden Handarbeitslehre- rinnen, welche den Einfüh- rungskurs für die 1./2. Kl. nich besucht haben (inkl. Freiwil- lige und Interessierte) |
| inführung in den neuen ehrplan im Fachbereich auswirtschaft | (Kursausschreibung folgt) | ganzer Kanton | alle Hauswirtschafts- lehrerinnen |
| uors obligatorics per as mussadras | 17 november 1993: Zernez | Engiadina, Val Müstair, Bravuogn | tuot las mussadras |
| flichtkurs für die urn- und Sportlehrer | (Kursausschreibung folgt) | ganzer Kanton | alle an der Volksschule tätige Turn- und Sportlehrer,-innen |
| ntroduzione dei nuovi rogrammi SEC/SAP | 24 settembre 1993: Stampa (ved. pubblicazione del corso pagina 10) | Bregaglia/ Bernina/Moesa | tutte/i le/gli insegnanti di avviamento pratico e di secondaria tutte le insegnanti di lavori femminili e tutte/i le/gli insegnanti di classi ridotte e tutte/gli specialiste/i che insegnano nelle scuole di avviamento pratico e/o di secondaria tutte le insegnanti di economia domestica. |
| edesco 5./6. cl. | autunno 1993: ? (Pubblicazione del corso segue) | Grigioni italiano | tutti i maestri che insegnano nelle classi 5./6. |
| Tedesco SEC/SAP | autunno 1993: ? (Pubblicazione del corso segue) | Grigioni italiano | tutti i maestri SEC/SAP che insegnano tedesco. |

Fachbereich

Koedukatives Handarbeiten in der 1./2. Klasse (Handarbeit textil und Werken) II. Teil

(Zur Orientierung: Der III. Kursteil findet im Herbst 1994 statt.)

Region

Ganzer Kanton

Kurspflichtig

Alle Primarlehrerinnen und -lehrer, alle Kleinklassenlehrerinnen und -lehrer sowie alle Handarbeitslehrerinnen, die eine 1. oder 2. Klasse unterrichten.

Kursleitung

siehe Organisation in den Schulbezirken

Kurstermine

siehe Organisation in den Schulbezirken.

Der Kurs dauert 3×2 Tage, die wie folgt stattfinden:

- 2 Tage im Februar/März 1993
- 2 Tage im Herbst 1993
- 2 Tage im Herbst 1994

Kursorte

siehe Organisation in den Schulbezirken.

Mitbringen

Bitte nehmen Sie die folgenden Materialien mit:

Schulbezirk Plessur

Neuer Lehrplan, Einzahlungsschein Ihrer Bank oder Ihres PC-Kontos (ohne Einzahlungsschein keine Auszahlung von Reiseentschädigungen), Testat-Heft, Bleistift und Gummi.

Weitere Informationen folgen.

Schulbezirk Rheintal

Neuer Lehrplan, Einzahlungsschein Ihrer Bank oder Ihres PC-Kontos (ohne Einzahlungsschein keine Auszahlung von Reiseentschädigungen), Testat-Heft, Schreib- und Zeichenmaterial, Wasserfarben, Leim, Schere, Laubsäge, kleines Nähetui.

Schulbezirk

Herrschaft-Prättigau-Davos

Neuer Lehrplan, Einzahlungsschein Ihrer Bank oder Ihres PC-Kontos (ohne Einzahlungsschein keine Auszahlung von Reiseentschädigungen), Testat-Heft, Notizmaterial, Schere, Japanmesser, Weissleim, Bostitch, Klebstreifen, Filzstifte, Massstab, Nähzeug. Weitere Informationen folgen.

Schulbezirk Mittelbünden:

Alle: Neuer Lehrplan, Einzahlungsschein Ihrer Bank oder Ihres PC-Kontos (ohne Einzahlungsschein keine Auszahlung von Reiseentschädigungen), Testat-Heft, Farbstifte, Filzstifte, Schere, Leim, Bostitch, Notizmaterial, Gegenstände für die Ideenbörse inkl. Beschreibung (Tiefencastel: 40 Kopien; Thusis: 60 Kopien notwendig).

Handarbeitslehrerinnen:

Nähzeug, Strick- und Häkelnadeln.

Schulbezirk Surselva

Neuer Lehrplan, Einzahlungsschein Ihrer Bank oder Ihres PC-Kontos (ohne Einzahlungsschein keine Auszahlung von Reiseentschädigungen), Testat-Heft, weiteres Material: s. persönliche Einladung.

Schulbezirk

Engadin-Münstertal-Bergün

Alle: Neuer Lehrplan, Einzahlungsschein Ihrer Bank oder Ihres PC-Kontos (ohne Einzahlungsschein keine Auszahlung von Reiseentschädigungen), Testat-Heft, Schere, Cutter, Weissleim und «Pritt», Lineal, Notizmaterial, Schneideunterlage (Karton mind. A4) Nähzeug.

Distretto scolastico Bregaglia-Bernina-Moesa

Nuovo programma scolastico, cedola di versamento, libretto di frequenza, traforo, materiale per appunti, riga, colla, taglierino, matite colorate, acquarelli, pennelli, forbici, neocolor, materiale per cucire, ferri e uncinetti no. 3–3½ (solo per le docenti di attività tessile).

Kursziele

- Die Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer sollen den neuen Lehrplan kennen und in ihrem Unterricht umsetzen lernen.
- Die Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer setzen sich aktiv mit Fragen des «Koedukativen Handarbeitens» auseinander.

Kursinhalte

- Der neue Lehrplan
- Praktische Arbeiten mit verschiedenen Materialien, Techniken usw.
- Fragen der Stoffpläne und des Zusammenarbeitens (textil und nichttextil)

Aufgebot

Diese Kursanzeige gilt als Aufgebot. Es werden keine persönlichen Einladungen mehr versandt. Eventuelle Entschuldigungen und Dispensationsgesuche sind rechtzeitig vor dem Pflichtkurs an das Erziehungsdepartement, Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur, einzureichen.

Zur Orientierung für die Lehrpersonen der 3.–6. Klasse und an Mehrklassenschulen:

Die Einführungskurse in den Fachbereich «Koedukatives Handarbeiten» des neuen Lehrplanes für die 3.–6. Klasse sind wie folgt vorgesehen:

3./4. Klasse:

3×2 Tage: Frühling 94, Frühling 95, Herbst 95

Pflichtkurs für alle Primarlehrerinnen und -lehrer, alle Kleinklassenlehrerinnen und -lehrer, die eine 3. oder 4. Klasse unterrichten, sowie für alle an der Mittel- und Oberstufe unterrichtenden Handarbeitslehrerinnen, welche den Einführungskurs für die 1./2. Klasse nicht besucht haben (inkl. Freiwillige und Interessierte).

5./6. Klasse:

3×2 Tage: Frühling 96, Herbst 96 Herbst 97

Pflichtkurs für alle Lehrpersonen der 5./6. Klasse sowie für alle Handarbeitslehrerinnen, welche die Kurspflicht noch nicht erfüllt haben (inkl. Freiwillige und Interessierte).

Lehrer an Mehrklassenschulen:

Für die Lehrer an Mehrklassenschulen gilt folgendes:

Stufe: 1.-3. Kl. Pflichtkurs: Kurs I. bis III.

Teil der 1./2. Klasse

Stufe: 4.-6. Kl.
Pflichtkurs: Kurs I. bis III.
Teil der 5./6. Klasse

Stufe: 1.–4. Kl. Pflichtkurs: Kurs I. bis III.

Teil der 1./2. Klasse + III. Teil der 3./4. Klasse

Stufe: 1.-5. Kl.
Stufe: 1.-6. Kl.
Pflichtkurs: Kurs I. bis III.

Teil der 1./2. Klasse + III. Teil der 3./4. Klasse oder 5./6. Klasse

Interessierten Lehrpersonen an Mehrklassenschulen steht es frei, freiwillig weitere Kursteile zu besuchen.

Organisation in den Schulbezirken

Fachbereiche Koedukatives Handarbeiten 1./2. Klasse und Kleinklassen

| - | ılbezirk G2: Gruppe 1, resp. 2!) | Kursort | Kurstermin Arbeitszeit | Kursleitung | Besammlung |
|------|--|--|--|---|--|
| | sur: Chur: Schulhäuser Herold, Lachen, Masans, Montalin, Rheinau, Barblan (¹ Chur: Schulhäuser Barblan (², Daleu, Nicolay, Türligarten, Kreiskonferenz Schanfigg, Felsberg | G1 Chur: Schulhaus Barblan G2 Chur: Schulhaus Barblan | G1 3./4.11. 08.15–17.00 G2 9./10.11. 08.15–17.00 | Sandra Capaul Elly Hornauer Corina Mattli Peter Planta Margrit Walker Maria Güntensperger | G1: 3. Nov.: 08.15 Uhr Schulhaus Barblan (Aula) Barblanstr. 17 G2: 9. Nov.: 08.15 Uhr Schulhaus Barblan (Aula) Barblanstr. 17 |
| | nführungsklassen und Handar marklassen | beit | | | |
| G1: | intal: Domat/Ems, Tamins, Trin, Flims, Safien, Tenna, Versam, Ilanz, Vals, Obersaxen Kreise Fünf Dörfer und Churwalden | G1 Domat/Ems G2 Igis | G1 10./11.11. 08.30–17.00 G2 17./18.11. 08.30–17.00 | Eveline Brunner Margrit Düggeli Barbara Fetz Claudio Fontana Iris Hartmann Margrit Walker Anna Koch | G1: 10. Nov.: 08.30 Uhr Schulhaus Caguils (Aula) Domat/Ems G2: 17. Nov.: 08.30 Uhr Schulhaus Igis (Gemeindesaal) |
| G1: | rschaft-Prättigau-Davos: Aufteilung gemäss Mitteilung des/der Schulinspektors,-in Aufteilung gemäss Mitteilung des/der Schulinspektors,-in | G1 Maienfeld G2 Davos Platz | G1 23./24.11. 08.30–17.00 G2 9./10.11. 09.00–17.30 | Petra Dürr Franziska Eggenberger Andreas Kessler Andreas Meier Jolanda Kessler Lidia Florin | G1: 23. Nov.: 08.30 Uhr Primarschulhaus Maienfeld G2: 9. Nov.: 09.00 Uhr Davos Platz: Aula der Mittelschule |
| G1: | zelbünden: Albulatal, Oberhalbstein, Vaz/Obervaz/Lenzerheide, Mutten Heinzenberg, Domleschg, Imboden, Schams, Avers, Rheinwald | G1 Tiefencastel G2 Thusis | G1 27./28.10. 08.30–17.00 G2 3./4.11. 08.45–17.15 | Prisca Bieler Karin Dangel Normanda Fehr Peter Vasella Maria Bearth Ursina Patt | G1: 27. Oktober: 08.30 Uhr Schulhaus Cumpogna (Aula) in Tiefencastel G2: 3. Nov.: 08.45 Uhr Schulhaus Dorf (Aula) in Thusis |
| G1: | elva: Konferenz Cadi Konferenzen Gruob (ohne Ilanz, Obersaxen) | G1 Disentis G2 Laax | G1 24./25.11. 08.30–17.00 G2 22./23.11. | Roswitha Defuns Esther Decurtins Egmont Heisch Anita Wicky Pierina Caminada Corina Defuns | G1: 24. Nov.: 08.30 Uhr Schulhaus (Aula) in Disentis G2: 22. Nov.: 08.30 Uhr Schulhaus (Aula) Laax |
| G1: | und Lumnezia (ohne Vals) adin-Münstertal-Bergün: Oberengadin-Bergün- Samnaun Unterengadin/Münstertal | G1 Samedan G2 Scuol | G1 2./3.11. 08.30–17.00 G2 17./18.11. 08.30–17.00 | Domenic Camastral Uorschla Gustin Richard Marugg Tumasch Melcher Ada Crameri Silvia König | G1: 2. Nov.: 08.30 Uhr Schulhaus (Aula) in Samedan G2: 17. Nov.: 08.30 Uhr Schulhaus (Aula) in Scuol |
| Breg | gaglia-Bernina-Moesa: | Vicosoprano | 8./9.10. 8.10.: 09.30-18.00 9.10.: 08.00-16.30 | Medea Imhof Mario Krüger Francesco Zanetti Doris Bottacin Tecla Crameri | 8 ottobre: 09.30 Scuole elementari, Vicosoprano |

DEUTSCHUNTERRICHT OBERSTUFE: SCHREIBEN

Region

Schulbezirk Surselva (Schulinspektor L. Maissen)

Kurspflichtig

Alle Reallehrer,-innen und Sekundarlehrer,-innen phil. I., sowie die Sekundarlehrer,-innen phil. II., die Deutschunterricht erteilen.

Kursleitung

Prof. Dr. Horst Sitta,
Fuederholzstrasse 27, 8704 Herrliberg
Valentin Guler, Saluferstrasse 36,
7000 Chur
Max Huwyler, Langholzstrasse 5,
6330 Cham
Walter P. Kuhn, Via Spelma 2,
7500 St. Moritz
Peter Luck, Rüfiwisweg 1,
7203 Trimmis
Josef Nigg, Büehlweg 62,
7204 Untervaz

Zeit

Dienstag, 23. November 1993: 14.00 bis 17.30 Uhr Mittwoch, 24. November 1993: 08.15 bis 17.00 Uhr Mittwoch, 9. März 1994: 08.15 Uhr bis 17.00 Uhr

Or

Ilanz, Schulhaus

Besammlung

Dienstag, 23. November 1993, 14.00 Uhr, im Schulhaus in Ilanz

Mitbringen

Notizmaterial, Testat-Heft

Programm

Gestaltung des schriftsprachlichen Unterrichts; wobei die folgenden Themen behandelt werden:

 Anregung zum Unterricht im Lernbereich «Schreiben»

- Phasen des Schreibprozesses
- Schreibanlässe
- Schreibimpulse aus dem Sprachbuch
- Bewertung und Beurteilung im Sprachunterricht
- Ausblick: Stellenwert der Grammatik im Schreibunterricht

Aufgebot

Diese Anzeige gilt als Aufgebot. Es werden keine persönlichen Einladungen mehr versandt. Eventuelle Entschuldigungen und Dispensationsgesuche sind rechtzeitig vor dem Pflichtkurs an das Erziehungsdepartement, Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur, einzureichen.

INTRODUZIONE AL NUOVO PROGRAMMA DIDATTICO

per la scuola d'avviamento pratico e la scuola secondaria

Regione

Bregaglia, Moesano, Poschiavo

Sono soggetti all'obbligo di frequenza

- Tutte/i le/gli insegnanti di avviamento pratico e di secondaria
- tutte le insegnanti di lavori femminili e tutte/i le/gli insegnanti di classi ridotte e tutte/gli specialiste/i che insegnano nelle scuole di avviamento pratico e/o di secondaria
- tutte le insegnanti di economia domestica.

Responsabili del corso

Gustavo Lardi, Poschiavo Doris Bottacin, Mesocco Sandro Bianchi, San Vittore Livio Luigi Crameri, Le Prese Maurus Blumenthal, Bonaduz Hilda Bühler, Masein Albert Gaudenz, Zuoz Maria Güntensperger, Chur

Data

venerdì, 24 settembre 1993, dalle 08.00 alle 16.30

Luogo

Stampa

Da recare con sè

Materiale per annotazioni, nuovo programma didattico per la scuola d'avviamento pratico risp. secondaria, modulo di pagamento della Vs. banca o del Vs. conto postale (se manca il modulo di pagamento, non si rimborsano le spese di trasferta), il libretto di frequenza.

Scopo del corso

Le/i partecipanti devono familiarizzarsi con il nuovo programma didattico e ricevere importanti spunti per tradurlo in pratica.

Contenuti del corso

- Il nuovo programma didattico come chance
- Storia della nàscita dei due programmi
- Costruzione generica dei due programmi
- Confronto attivo con il contenuto degli stessi
- Scorrimento delle fasi di traduzione nella pratica durante gli anni scolastici 1993/94, 1994/95 e 1995/96.

Convocazione

Il presente avviso vale come convocazione. Non vengono inviati inviti personali.

Eventuali notifiche di assenze o di dispense devono essere inoltrate in tempo utile, ossia prima dell'inizio del corso obbligatorio, al Dipartimento dell'educazione, aggiornamento professionale insegnanti, Quaderstrasse 17, 7000 Coira.

CUORS OBLIGATORIC PER LAS MUSSADRAS

da las regiuns ladinas: Engiadina/Val Müstair/Bravuogn

Mandra/Manaders

Christa Pinggera, Zernez, Göri Klainguti, Samedan, Curdin Lansel, Chasa Salina, 7530 Zernez

Data

17 november 1993, 09.00-17.00 Uhr

Lö

Zernez, chasa da scoula

Program

Introducziun i'l nouv mez d'instrucziun «Chanzunettas e versets», ediziun LR 1993

Bannida

La bannida chi vain protramissa al cumanzamaint da november 93 cuntegna tuot ils detagls e tuot las infuormaziuns necessarias.

Bitte beachten: Die Bezeichnung «A» schliesst alle Stufen ein, also auch die Kindergärtner,-innen.

Einführung des neuen Lehrplans für die **Primarschulen**

Seite 14

Kurs 119 Seite 18

Einführung in die Informatik (A)

Der Computer als Hilfsmittel in Unterrichtsprojekten (O)

Kurs 127

Seite 18

Kurskonzept Werken Oberstufe

Corso 131

Seite 19

Introduzione all'informatica (A)

Corso 132

Seite 19

Kurse im Baukastenprinzip

Seite 15

15

Approfondimento di Excel 4.0

Lehrerfortbildung «Körper-, Bewegungs- und **Sporterziehung»**

Schuljahr 1993/94 Seite 16 Unterrichtsgestaltung

Kurs 98 Seite 19

Mikrowellen-ABC (HWL, AL)

Kurs 88 Seite 19

Treffpunkt Sprache: Einführung (4-6)

Kurs 121 Seite 20

«Neues» Schweizer Sprachbuch 3. bis 6. Klasse

Kurs 117 Seite 20

Übers Lesen hinaus - Kinderliteratur und was man damit machen kann (A)

Kurs 99

Seite 20

Einführung in die surmeirische Ausgabe des romanischen Sprachbuches «ler ed oz» (4–6)

Wege zur Mathematik 1. Klasse: Einführungstag 2. Teil

Kurs 4

Seite 20

Wege zur Mathematik 2. Klasse: Einführungstag 2. Teil

Kurs 5

Seite 20

Wege zur Mathematik 3. Klasse: Einführungstag 2. Teil

Kurs 6

Seite 21

Wege zur Mathematik 4. Klasse: Einführungstag 2. Teil

Kurs 7

Seite 21

Wege zur Mathematik 5. Klasse: Einführungstag 2. Teil

Pädagogik/Psychologie/ Erwachsenenbildung

Corso 130

Seite 17

Ergoterapia con il bambino in età prescolastica e scolastica

Kurs 91

Seite 17

Inzest im Kindergarten und in der Schule (KG, 1-2)

Kurs 2

Seite 17

NLP und Kinesiologie für die Schule (A)

Kurs 95

Seite 17

Der Computer als Hilfsmittel im Deutschunterricht (0)

Kurs 110

Seite 17

Computeranwendungen im Rechnen (O)

Kurs 113

Seite 17

Der Computer als Denkzeug im Geometrieunterricht der Oberstufe

Kurs 114

Seite 18

Geometrisch-technisches Zeichnen am Bildschirm (O)

Seite 18

Grundbildung in Informatik (A)

| Kurs 8 | Seite 21 | Gestalterisch-handw | erk- |
|--|----------|---|----------|
| Wege zur Mathematik 6. K Einführungstag 2. Teil | (lasse: | liche Kurse | |
| Kurs 9 | Seite 21 | Kurs 45 | Seite 24 |
| Wege zur Mathematik 6. K Geometrie (Einführung) | (lasse: | Schönes Stricken (Jaquar Technik, mehrfarbiges Flä stricken) (AL) | |
| Kurs 10 | Seite 21 | Kurs 134 | Caita 24 |
| Erde-Luft-Feuer-Wasser Wir stellen diese Elemento Theater und Tanz dar (A) | e mit | Tiere aus Pelzstoff (AL, A) | Seite 24 |
| meater und lanz dar (A) | | Corso 44 | Seite 24 |
| Kurs 123 | Seite 22 | Carta giornale, l'uso dopo (K | (G, 1-6) |
| Rohstoffe am falschen Ort | | Kurs 13 | Seite 24 |
| Abfälle!? (Kurs 2 des Baukas «Umwelt-Ernährung-Umwe | | | Seite 24 |
| Kurs 11 | Seite 22 | Stilberatung (AL) | |
| | | | |
| Was wir allein schlucken – Essen mit allen Sinnen (A) | | | |
| (Kurs 3 des Baukastens | | Körper-, Bewegungs- Sporterziehung | · und |
| «Umwelt–Ernährung–Umwe | It») | Sporterzienang | |
| | | Kurs 135 | Seite 25 |
| Musisch-kreative Kur | | | |
| wiusisch-kreative kur | se | Kaderkurse für Kursleiter Klassenlehrer | und |
| Kurs 89 | Seite 22 | Kurs 136 | Seite 25 |
| Liedbegleitungen mit | | Musik im Turnunterricht (| A) |
| Orffinstrumenten, Klavier | | Kurs 137 | Seite 25 |
| und Keyboard (A) | | Freude – Tanz – Kreativitä | |
| Kurs 124 | Seite 22 | | |
| Musik ist Trumpf – Arbeit ı | mit dem | Kurs 14 | Seite 25 |
| neuen Lehrplan (O) | | Tanzen in der Schule | |
| Kurs 118 | Seite 23 | (Hip Hop/Jazztanz) (A) | |
| Singen und musizieren im | Kinder- | Kurs 15 | Seite 25 |
| garten und auf der Unterst | tufe | Skifahren – | |
| Kurs 1 | Seite 23 | aber auch Snowboard! | |
| Rund ums Lied (1–6) | | Kurs 16 | Seite 25 |
| Kurs 12 | Seite 23 | Langlauf im Schulsport | |
| Das Lied in der Schule (1–9 | | | |
| Kurs 126 | Seite 23 | Internalists that | |
| Einführung in die «Jeux | 20.10 25 | Intensivfortbildung der EDK-Ost | Seite 26 |
| Eintunrung in die «Jeux Dramatiques»: Ist die Weih geschichte noch aktuell? (<i>I</i> | | uci LDN-03t | Jeile 20 |
| Kurs 133 | Seite 24 | | |
| 7-1-h | | | |

Zeichnen und Malen mit Kindern (1–6)

für die Durchführung von freiwilligen Lehrerfortbildungskursen ab 1. August 1986

Am 27. August 1986 erliess das Erziehungsdepartement die folgende Departementsverfügung:

- Für die Durchführung von freiwilligen Lehrerfortbildungskursen werden folgende Mindestteilnehmerzahlen vorausgesetzt:
 - bei den Sommerkursen 10 Teilnehmer
 - bei allen handwerklich-technischen Kursen (inkl. Sommerkurse)
 8 Teilnehmer
 - bei allen übrigen Kursen in der Region Chur (Fläsch – Tamins – Rhäzüns) 10 Teilnehmer
 - in den übrigen Regionen 8 Teilnehmer
- Angemeldete Lehrkräfte, die einem Kurs unentschuldigt fernbleiben, bezahlen einen Unkostenbeitrag, der dem Konto «Beitrag an Kurse für Volksschullehrer» gutgeschrieben wird. Dieser Unkostenbeitrag entfällt, wenn die betreffende Lehrkraft einen Ersatz stellt.

- 2.1 Die Ansätze betragen
 - bis 1 Tag Fr. 20.—
 - bis 2 Tage Fr. 40.—
 - bis 3 Tage Fr. 50.—
 - bis 4 Tage Fr. 60.—
 - bis 5 Tage Fr. 70.-
- 2.2 Als Entschuldigungsgründe gelten:
 - Krankheit
 - schwere Krankheit in der Familie
 - Todesfall in der Familie
 - Tätigkeiten in Behörden
 - unvorhergesehene Ereignisse, die die angemeldete Lehrkraft unmittelbar betreffen
- 2.3 Für den Rückzug von Anmeldungen gelten die folgenden Termine:
 - Sommerkurse: 1. Juni
 - Übrige Kurse: bis 10 Tage vor Kursbeginn
- 3. Diese Departementsverfügung tritt auf den 1. August 1986 in Kraft.

REGOLE

per lo svolgimento di corsi di perfezionamento professionale facoltativi per i maestri, a partire dal 1° agosto 1986

- Il 27 agosto 1986 il Dipartimento dell'educazione emanò la seguente Decisione del Dipartimento:
- 1. Per lo svolgimento di corsi di perfezionamento professionale facoltativo dei maestri si presuppone il seguente minimo numero di parteci-
 - per i corsi estivi 10 partecipanti
 - per i corsi artigianali e tecnici (incl. corsi estivi) 8 partecipanti
 - per tutti gli altri corsi nella regione di Coira 10 partecipanti (Fläsch - Tamins - Rhäzüns)
 - per le altre regioni 8 partecipanti
- 2. Gli insegnanti che si assentano dal corso senza giustificarsi, devono pagare un'indennizzo che va accreditato al conto «Contributo ai corsi per insegnanti di scuola populare». Questo indennizzo non viene riscosso se il maestro assente si fa supplire.

- 2.1 L'indennizzo comporta:
 - fino a 1 giorno fr. 20.-
 - fino a 2 giorni fr. 40.—
 - fino a 3 giorni fr. 50.-
 - fino a 4 giorni fr. 60.—
 - fino a 5 giorni fr. 70.—
- 2.2 Valgono quali assenze giustificate:
 - una malattia
 - una grava malattia in famiglia
 - un caso di decesso in famiglia
 - attività in veste di autorità
 - eventi imprevedibili, che interessano direttamente l'insegnante
- 2.3 Per il ritiro dell'iscrizione valgono i seguenti termini:
 - corsi estivi: 1. giugno
 - gli altri corsi: entro 10 giorni prima dell'inizio del corso
- 3. La presente Decisione del Dipartimento entra in vigore il 1. agosto 1986.

Einführung in den Fachbereich «Zeichnen und Gestalten» des neuen Lehrplanes für die Primarschulen

Die Einführung in den Fachbereich «Zeichnen und Gestalten» des neuen Lehrplanes wird in den Kreiskonferenzen durchgeführt. Wir danken allen Konferenzen, die unser Angebot angenommen haben bestens für die konstruktive Zusammenarbeit.

Kursleitung

siehe Organisation in den Kreiskonferenzen

Kurstermine

siehe Organisation in den Kreiskonferenzen

Kursorte

siehe Organisation in den Kreiskonferenzen

Mitbringen

Neuer Lehrplan, Notizmaterial, Testat-Heft, Lappen, leere Tetra-Packungen (Pastmilch, Fruchtsäfte), Arbeitskleidung

Kursziel

- Die Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer lernen den Fachbereich «Zeichnen und Gestalten» des neuen Lehrplanes kennen.
- Die Kursteilnehmerinnen und -teilnehmer setzen sich aktiv mit dem Thema «Malen» auseinander.

Kursinhalte

- Vom Thema zum Malaufbau
- Vom experimentellen Malen zum Thema
- Entwickeln von Malaufgaben

Aufgebot

Die Lehrpersonen erhalten via Vorstand der Kreiskonferenz eine Kurseinladung.

LEHRERFORTBILDUNG IM FACHBEREICH «ZEICHNEN UND GESTALTEN»

Organisation in den Kreiskonferenzen

| Kreiskonferenz | Präsident,-in | Kurs- nummer | Kurstermine | Kursleitung |
|--------------------|------------------------------------|-----------------|-------------------------|--|
| Bregaglia | Gian Andrea Walther Promontogno | 68 | 8. September 1993 | Sandra Crameri |
| Cadi | Erwin Cathomas, Rueras | 77 | Mai 1994 | noch nicht bestimmt |
| Davos/Klosters | Reto Flütsch, Davos Dorf | 69 | Mai 1994 | noch nicht bestimmt |
| Engiadin'ota | Christian Flütsch, Pontresina | 79 | 17. Nov. 1993 | Monique Bosshard, Georg Tanno, Ingrid Jecklin, Christian Gerber, Priska Haldner, Sandra Crameri |
| Gruob | Jakob Pfister, Waltensburg | 71 | Mai 1994 | Priska Haldner Johanna Ryser +? |
| Lumnezia | Walli Liesch, Vella | 80 | 17. Sept. 1993 | Fritz Baldinger, Christian Gerber, Johanna Ryser |
| Mittelprättigau | Martin Donau, Fideris | ? | ? | noch nicht bestimmt |
| Moesa | Guido Isepponi, Castaneda | 73 | aprile o maggio 1994 | Monique Bosshard Sandra Crameri |
| Rheinwald | Reto Attenhofer, Nufenen | 81 | 3. Nov. 1993 | Georg Tanno |
| Suot Tasna/Ramosch | Jachen Puorger, Scuol | 82 | 23. Nov. 1993 | Fritz Baldinger, Johanna Ryser, Monique Bosshard |
| Sur Tasna | Jon Duri Vital, Ardez | 83 | 27. Okt. 1993 | Monique Bosshard Fritz Baldinger |
| Sotses | Urs Bonifazi, Lenzerheide | 84 | 10. Nov. 1993 | Ingrid Jecklin Georg Tanno |

KURS-KONZEPT WERKEN OBERSTUFE

| | A-Kurse Themenbezogenes Werken deckt die versch. Themenfelder laut neuem «Lehrplan Oberstufe» exemplarisch ab. Diese Kurse werden wenn möglich im Team-teaching Werklehrer,-in und Oberstufenlehrer,-in durchgeführt | B-Kurse Grundausbildung, resp. Vertiefung in den verschiedenen Materialbereichen nach neuem «Lehrplan Oberstufe» Fachdidaktik nach neuem Lehrplan (themenbezogenes Werken) Die Kurse werden wenn möglich im Team-Teaching Werklehrer,-in und Oberstufenlehrer,-in durchgeführt. |
|---|---|---|
| 1. Jahr 1993–1994 Abendkurse/Nachmittagskurse in verschiedenen Regionen | Themenfeld: «Bauen und Wohnen ► «Stühle» Themenfeld: «Spiel und Freizeit» ► Musikinstrumente | Metall IKeramik |
| Sommerkurse 1994 in Chur | Themenfeld: «Beruf und Arbeit»: Entwicklung des Rades | Metall I (1. Woche)Stein, Zement, Gips |
| 2. Jahr 1994–1995 Abendkurse/Nachmittagskurse in verschiedenen Regionen | – Themenfeld: «Kultur,-en» Thema noch offen | Metall II Holz II: – Maschinenarbeit Unfallverhütung Maschinenwartung Werkzeugschleifen Drehen, Schnitzen Kunststoffe |
| Sommerkurse 1995 in Chur | Themenfeld: «Natur»: Alternativenergien (Sonnenballone, Sonnenkocher, Solarfahrzeuge) | Metall I (2. Woche)Metall II (1. Woche)Papier (Buchbindetechniken) |
| 3. Jahr 1995–1996 Abendkurse/Nachmittagskurse in verschiedenen Regionen | - Themen noch offen | – evtl. Wiederholungen |
| Sommerkurse 1996 in Chur | - Themen noch offen | - Metall II (2. Woche) |

KURSE IM BAUKASTENPRINZIP

| Stufe | Thema | Fachgebiet | |
|--|-------------------------|---|--------------|
| Kindergarten, 1.–9. Schuljahr | Umweltbildung | Umwelt - Ernährung - Umwelt (Stoffkreisläufe) | |
| Kurstitel | Termin | Leiter,-in | Kurs Nr. |
| «Landwirtschaft konkret» (Kurs Nr. 122) | 15./22. September 1993 | Ivo Stillhard, Trimmis; Daniela Schmid, Chur | Kurs Nr. 122 |
| Rohstoffe am falschen Ort – Abfälle!? (Kurs Nr. 123) | 3./10. November 1993 | Christine Deplazes, Haldenstein; Daniel Müller, Jenins | Kurs Nr. 123 |
| Was wir alles schlucken – Essen mit allen Sinnen (Kurs Nr. 11) | 19. Januar 1994 | Martin Conrad, Chur; Dr. Ralf Manzanell, Bonaduz | Kurs Nr. 11 |
| «Kompostieren in der Schule» | 23. März, 6. April 1994 | Eveline Dudda, Rhäzüns; Johannes Pfenninger, Rodels | |
| Stoffkreisläufe | 25. Mai 1994 | Flurin Camenisch, Chur; Walter Christe, Tamins; Georg Weber, Chur | |
| | | | SCH |

Schuljahr 1993/94

| Kursdaten Monat/Tag(e) | Kursthema | Kursort | Kursträger | Bemerkungen |
|----------------------------|---|--------------|--------------|---|
| September 14./15. | Obl. Turnberaterkurs «Einführung der neuen Lehrpläne» | Lenzerheide | STK/Sportamt | Der Turnberater als Kursleiter seiner Regionalkurse. (zählt als J + S-FK Fitness) |
| Oktober 27. | Kaderkurs I für die Klassenlehrerinnen und Klassenlehrer (Kurs Nr. 135A) | Davos | STK/Sportamt | Vorbereitung der Kurskader für die Regionalkurse. Thema: «Einführung der neuen Lehrpläne» |
| November 3. | Kaderkurs II für die Klassenlehrerinnen und Klassenlehrer (Kurs Nr. 135 B) | Tamins | STK/Sportamt | Vorbereitung der Kurskader für die Regionalkurse. Thema: «Einführung der neuen Lehrpläne» |
| November 24. | Musik im Turnunterricht (Kurs Nr. 136) | Chur | TSLK | offen für alle Lehrkräfte |
| November | Gymnastik und Tanz (Kurs Nr. 137) | Chur | LTV/GR | offen für alle Lehrkräfte |
| Dezember bis April 1994 | Regionalkurse zum Thema: «Einführung der neuen Lehrpläne» | verschiedene | Turnberater | 8 bis 10 Lektionen |
| Januar 3. bis 5. | Skikurs – Org. von Skihalbtagen/ Snowboard für Anfänger (Kurs Nr. 15) | Splügen | STK/Sportamt | für alle Stufen (gilt als J + S-FK Skifahren) |
| Januar | Langlauf im Schulsport (Kurs Nr. 16) | Davos | LTV/GR | (gilt als J + S-FK Langlauf) |
| April | Skitouren – Leiterkurs | S-charl | LTV/GR | |
| Mai | Tschouk – Ball | Grüsch | LTV/GR | |
| August 1994 | Sommersportwoche | Zuoz | Sportamt/STK | (gilt als J + S-FK, Poly- sport, früher Fitness) |

Corso 130

Ergoterapia con il bambino in età prescolastica e scolastica

Responsabile:

Ursina Caflisch, Chesa Aurora, 7524 Zuoz Anita Goerre, Chesa Suot Tuor, 7504 Pontresina Barbara Steger, Chesa Margaritta,

7524 Zuoz

Data: mercoledì, 29 settembre 1993 dalle 14.00 alle 17.00

Luogo: Poschiavo

Programma:

- Possibili sintomi di un bambino con difficoltà
- Osservazione dell'ergoterapista
- Esempi di trattamento
- Discussione

Tassa del corso:

Scadenza dell'iscrizione: 4 settembre 1993

Kurs 91

Inzest im Kindergarten und in der Schule (KG, 1-2)

Leiterin:

Maria Filli, Schulberaterin Schulpsych. Dienst GR. Palu 18, 7023 Haldenstein Felix Böhringer, Psychotherapeut, Palu 18, 7023 Haldenstein

Zeit:

Kurs 91A Mittwoch, 27. Oktober 1993 in Samedan

14.00 bis 17.00 und 18.00 bis 20.45 Uhr

Kurs 91B

Mittwoch, 2. Februar 1994 in Chur

14.00 bis 17.00 und

18.00 bis 20.45 Uhr Orte:

Samedan und Chur

Programm:

Immer mehr sind Kindergärtnerinnen und Lehrpersonen mit dem Verdacht der sexuellen Ausbeutung in ihrem Schulalltag konfrontiert. In diesem Kurs wollen wir uns mit dem Thema auseinandersetzen. Wie

können wir mit dem Verdacht umgehen? Was löst es bei uns aus? Wie sollen wir uns dem Kind gegenüber verhalten?

Kursgeld:

Fr. -.-

Anmeldefrist:

Samedan: 27. September 1993 Chur: 31. Dezember 1993 Kurs 2

NLP und Kinesiologie für die Schule (A)

Leiterin:

Maria Schmid, Rigastrasse 7, 7000 Chur

Zeit:

Dienstag, 11./18./25. Januar, 1./8./15. Februar 1994 20.00 bis 22.00 Uhr

Ort: Chur

Programm:

Nachdem wir die Grundideen des Neuro Linguistischen Programmierens (NLP) und der Kinesiologie kennengelernt und deren Bedeutung für das schulische Lernen dargestellt haben, beschäftigen wir uns eingehender mit den besonderen Hilfen, welche die beiden Ansätze für die Schule anbieten.

Kursgeld:

Fr. 30.- für Kursunterlagen

Anmeldefrist:

13. Dezember 1993

Kurs 95

Der Computer als Hilfsmittel im Deutschunterricht (O)

Josef Nigg, Bühelweg 62, 7204 Untervaz

Mittwoch, 29. September 1993 14.00 bis 19.00 Uhr

Ort.

Untervaz

Kursziel:

Animation zum Einsatz von Computern im Deutschunterricht

Kursinhalte:

- Schreiben und Schreibberatung am Computer
- Lernprogramme, was gibt es? Wann ist der Einsatz sinnvoll?
- Hypertext, vernetzter Text, einige Beispiele (Ausblick)

Kurskosten:

Fr. 15.-

Anmeldefrist:

1. September 1993

Kurs 110

Computeranwendungen im Rechnen (O)

Die Mathematik (Rechnen, Geometrie) ist ein klassisches Feld für Computeranwendungen im Unterricht im Sinne des Informatik-Lehrplanes (vergl. auch Kurs Nr. 113)

Leiter:

H. Stäbler, Reallehrer, Filisur M. Romagna, Sekundarlehrer, Untervaz Paul Engi, Sekundarlehrer, Chur

Mittwoch, 6. Oktober 1993 14.00 bis 19.00 Uhr

Untervaz

Programm:

Im ersten Kursteil werden Einsatzmöglichkeiten des Computers im Rechenunterricht vorgestellt. Der Schwerpunkt liegt bei der Arbeit mit dem Rechenblatt (Tabellenkalkulationsprogramm) und mit Lernprogrammen. Anschliessend erarbeiten die Kursteilnehmer anhand der Lehrmittel eigene konkrete Anwendungen. Weiter können verschiedene Lernprogramme ausprobiert werden. Der Kurs vermittelt einen Überblick über die Einsatzmöglichkeiten des Computers im Rechenunterricht und versetzt die Teilnehmer,-innen in die Lage, diese im Unterrichtsalltag umzusetzen.

Kurskosten:

Fr. 20.- für div. Kursnebenkosten

Anmeldefrist:

15. September 1993

Kurs 113

Der Computer als Denkzeug im Geometrieunterricht der Oberstufe

Das Programm Cabri-Géomètre hat breite Anerkennung gefunden, weil es hervorragende und faszinierende Anwendungen des Computers im Geometrieunterricht ermöglicht.

Leiter:

Markus Romagna, Wingertsplona, 7204 Untervaz

Zeit:

Mittwoch, 27. Oktober 1993 14.00 bis 19.00 Uhr

Ort: Untervaz

Programm:

- Das Programm Cabri-Géomètre kennenlernen (praktische Übungen)
- Didaktisch-methodische Grundlagen für den Einsatz von Cabri-Géomètre erörtern (Referat, Durchführung konkreter Beispiele)
- Den Einsatz von Cabri-Géomètre erleben und üben (konkrete Beispiele aus aktuellen Lehrmitteln)

Arbeitsschwerpunkt: empirisches Entdecken der fundamentalen Beziehungen und Gesetze der Planimetrie und planimetrisches Konstruieren.

Der Kurs wird auf Apple Macintosh durchgeführt.

Kurskosten:

Fr. 20.- für Kursunterlagen

Anmeldefrist:

1. Oktober 1993

Kurs 114

Geometrisch-Technisches Zeichnen am Bildschirm (O)

Durch den Einsatz des Computers als Zeichenwerkzeug kann das Wahlfach GTZ für Knaben und Mädchen neuzeitlich und attraktiv gestaltet werden. Zudem wird dabei eine ausgezeichnete Anwendung des Computers im Unterricht realisiert (im Sinne des Informatik-Lehrplanes).

Leiter:

Markus Romagna, Wingertsplona, 7204 Untervaz

Zeit:

Mittwoch, 10. November 1993 14.00 bis 19.00 Uhr

Ort: Untervaz

Programm:

- Erlernen der notwendigen Arbeitstechniken im Programm MacDraw anhand konkreter Arbeitsbeispiele
- Möglichkeiten und Grenzen von MacDraw im GTZ
- Didaktische und methodische
 Aspekte des Computereinsatzes im
 GTZ

Voraussetzungen für den Kursbesuch sind Kenntnisse in der Bedienung von MacDraw auf dem Niveau des entsprechenden Lehrmittels aus dem Zürcher Lehrmittelverlag («Bauernhof»). Kurskosten:

Fr. 20.- für Kursunterlagen

Anmeldefrist:

15. Oktober 1993

Kurs 115

Grundbildung in Informatik (A)

Leiter:

Markus Romagna, Wingertsplona, 7204 Untervaz

Zeit

Mittwoch, 24. November 1993 14.00 bis 19.00 Uhr

Ort:

Untervaz

Kursziele:

- a) Sensibilisierung der Kursteilnehmer,-innen für Aspekte einer erzieherischen Grundbildung in Informatik jenseits von Bedienungsanleitungen.
- b) Begründung der Bereitschaft und Kompetenz, diese Aspekte in den schulischen Alltag, insbesondere in die Computerarbeit, einfliessen zu lassen.

Programm:

Die Schulinformatik hat die Aufgabe, nicht nur die technischen, sondern u.a. auch die erzieherischen Aspekte des gesellschaftlichen Wandels im Informationszeitalter zu beachten. Der Informatik-Lehrplan basiert deshalb auf einem Dreieck Mensch – Gesellschaft – Technik. Was sind nun aber sinnvolle und geeignete Inhalte einer allgemeinen Grundbildung in Informatik im Hinblick auf die Welt von morgen?

An diesem Kursnachmittag wird versucht, invariante Inhalte der Grundbildung in Informatik zu definieren und zu diskutieren. Ideen für die praktische Umsetzung werden entworfen und Hilfsmittel vorgestellt.

Kursaeld:

Fr. 20.- für Kursunterlagen

Anmeldefrist: 22. Oktober 1993

Kurs 119

Der Computer als Hilfsmittel in Unterrichtsprojekten (O)

Leiter:

Markus Romagna, Wingertsplona, 7204 Untervaz Zeit

Mittwoch, 8. Dezember 1993 14.00 bis 19.00 Uhr

Ort:

Untervaz

Programm:

Im Gruppen-, Projekt- und Werkstattunterricht kann der Computer ein nützliches und attraktives Hilfsmittel sein.

An diesem Kursnachmittag werden von verschiedenen Referenten Unterrichtsprojekte vorgestellt, in denen der Computer als zentrales Werkzeug zum Einsatz kommt. Anschliessend erarbeiten die Kursteilnehmer,-innen in Kleingruppen eigene, situationsgerechte Projektideen und arbeiten sie zu einer Rohform aus. Es wird diskutiert, wie Aspekte aus dem Kurs «Grundbildung in Informatik» (s. Kursausschreibung) in die Projektideen einfliessen können, denn die Schule in der Informationsgesellschaft darf die Informatik nicht auf den Werkzeugcharakter des Computers reduzieren.

Zum Schluss werden die Projektideen kurz vorgestellt und allen Kursteilnehmerinnen und -teilnehmern zur individuellen Weiterbearbeitung auf Diskette ausgehändigt.

Kurskosten:

Fr. 20.- für Kursunterlagen

Anmeldefrist:

6. November 1993

Kurs 127

Einführung in die Informatik (A)

Leiter:

Armin Caduff, 7142 Cumbel

Zeit:

10 Abende, jeweils am Montag ab 18. Oktober 1993 bis 20. Dezember 1993 19.30 bis 21.30 Uhr

Ort:

Morissen

Programm:

Einführung:

- Anwendung der Computer im täglichen Leben
- Hardware:
 Über Aufbau und Funktionsweise des Computers
 - Software: Betriebssystem Programmiersprachen Anwenderprogramme

Arbeit mit Anwendersoftware: zum Beispiel:

- Grafik
- Textverarbeitung
- Tabellenkalkulation
- Datenbank

Algorithmen:

- Bedeutung der Algorithmen in der
- Grafische Darstellung algorithmischer Situationen
- Anwenderbeispiele

Programmieren:

- Elemente einer Programmiersprache mit praktischen Übungen

Zur Orientierung: An diesem Kurs werden Apple Macintosh Computer eingesetzt.

Kurskosten:

Kosten für die Kursunterlagen noch unbekannt.

Anmeldefrist:

4. September 1993

Corso 131

Introduzione all'informatica (A)

Responsabile:

Livio Mengotti, San Sisto, 7742 Poschiavo

10 serate da lunedì, 6 settembre 1993 dalle 18.30 alle 21.30

Luogo:

Poschiavo

Introduzione (3 lezioni):

- Cenni storici, applicazioni attuali, possibilità future, primo contatto con il computer

Principi di funzionamento (6 lezioni):

- Hardware, software

- Principi di programmazione

Applicazioni pratiche (18 lezioni:

- Elaborazione testi, tabelle, grafica

- Programmi didattici

Il computer nella società e nella scuola (3 lezioni):

- Influssi, conseguenze

- Metodologie di pensiero e di lavoro

Tassa del corso:

fr. 50.- per materiale

Scadenza dell'iscrizione:

15 agosto 1993

Corso 132

Approfondimento di Excel 4.0

Responsabile:

Livio Mengotti, San Sisto, 7742 Poschiavo

5 serate da martedì, 7 settembre 1993 dalle 18.30 alle 21.30

Luogo:

Poschiavo

Introduzione (1 lezione):

Concetti fondamentali (8 lezioni):

- Fogli di lavoro e funzioni
- Database
- Grafici
- Macro

Utilizzi particolari (3 lezioni):

- Collegamento ed incorporamento
- Importazione ed esportazione di files
- Personalizzazione e macro

Strumenti particolari (3 lezioni:

- Cartelle di lavoro
- Campi incrociati
- manager scenari e risolutore

Tassa del corso:

fr. 50.- per materiale

Scadenza dell'iscrizione:

15 agosto 1993

UNTERRICHTSGESTALTUNG

Kurs 98

Mikrowellen-ABC (HWL, AL)

Regula Tillessen, Rüfiwisweg 2, 7203 Trimmis

Mittwoch, 1. Dezember 1993 14.00 bis 17.00 Uhr

Ort:

Chur

Programm:

- Kennenlernen von verschiedenen Geräten und Modellen
- Möglichkeiten und Grenzen des Kochens mit Mikrowellen
- Die Gefährdung durch Strahlen: **Pro und Contra**

Kurskosten:

Fr. 10.- für Kursunterlagen

Anmeldefrist:

1. November 1993

Kurs 88

Treffpunkt Sprache: Einführung (4-6)

Leiter:

Dr. Bruno Good, Autor des Lehrmittels, Bei der Post, 8469 Guntalingen Jürg Bosshardt, Kirchweg, 8468 Waltalingen

+ 1 weiterer Pirmarlehrer

Zeit:

Mittwoch, 29. September 1993 08.15 bis 11.45 Uhr und 13.30 bis 17.00 Uhr

Ort:

Chur

Programm:

Der Kurs bietet im Sinn einer Starthilfe eine Einführung in das Sprachlehrmittel «Treffpunkt Sprache» 4-6. Dabei soll einerseits gezeigt werden, auf welchen konzeptuellen Grundlagen das Lehrmittel beruht und wie sich sprachdidaktische Leitvorstellungen in der Gestaltung von «Treffpunkt Sprache» konkret niederschlagen. Andererseits werden Erprobungslehrer, die schon längere Zeit mit Materialien aus «Treffpunkt Sprache» arbeiten, von ihren Erfahrungen berichten und Möglichkeiten vorstellen, wie das Lehrmittel im Unterricht eingesetzt werden kann. Dieser Einführungskurs erleichtert den Lehrkräften den Einstieg in das

neue Sprachlehrmittel und wird dar-

um dringend empfohlen.

Kursgeld:

Anmeldefrist:

1. September 1993

Kurs 121

«Neues» Schweizer Sprachbuch 3. bis 6. Klasse

Leiter:

Walter Bisculm, Saluferstr. 38, 7000 Chur Reto Thöny, Ruchenbergstr. 28, 7000 Chur Hanspeter Trepp, Untere Plessurstr. 148, 7000 Chur Dr. Markus Ramseier, Schauenbergerstr. 56, 4133 Pratteln

Zeit:

Kurs 121 A Mittwoch, 15. September 1993 in Chur 08.15 bis 11.45 Uhr und 13.30 bis 17.00 Uhr

Kurs 121 B Mittwoch, 22. September 1993 in Klosters 08.45 bis 12.00 Uhr und 13.30 bis 17.00 Uhr

Orte:

Chur und Klosters

Kursziel:

- Neue Impulse für den Sprachunterricht vermitteln
- Das neue Schweizer Sprachbuch kennenlernen

Kursinhalte:

- Was ist «neu» am neuen Schweizer Sprachbuch?
- Neue Tendenzen im Sprachunterricht
- Praktische Umsetzung des Lehrmittels in Stufengruppen

Kurskosten:

Fr. -.-

Anmeldefrist: 23. August 1993

Kurs 117

Übers Lesen hinaus – Kinderliteratur und was man damit machen kann (A)

Leiterin:

Renate Welsh, Autorin, Zieglerstrasse 32, A-1070 Wien

Zeit.

Dienstag, 16. November 1993 20.00 bis 21.30 Uhr

Ort: Chur

Kursziel:

Der Kursteilnehmer findet neue Impulse im Umgang mit Kinderliteratur.

Kursinhalte:

Frau Welsh zeigt aufgrund ihrer Erfahrungen mit ihren Büchern ein paar Beispiele für weiterführendes Arbeiten. Sie wird auch aus ihren Geschichten vorlesen.

Kurskosten:

Fr. -.-

Anmeldefrist: 15. Oktober 1993

Kurs 99

Einführung in die surmeirische Ausgabe des romanischen Sprachbuches «ler ed oz» (4–6)

Leiter:

Dr. Jachen C. Arquint, Chur Faust Signorell, Valbella Rudi Netzer, Savognin

Zeit

Mittwoch, 22. September 1993 13.30 bis 16.30 Uhr

Ort

Tiefencastel

Programm:

- Einführung in die surmeirische Ausgabe des romanischen Sprachbuches «Ier ed oz»
- Praktische Arbeit mit dem neuen Sprachbuch

Kurskosten:

Fr. -.-

Anmeldefrist: 28. August 1993

Kurs 3

Wege zur Mathematik 1. Klasse: Einführungstag 2. Teil

Leiterin:

Annelis Calonder, Nordstrasse 292, 8037 Zürich

Zeit:

Mittwoch, 12. Januar 1994 14.00 bis 18.00 Uhr

Ort: Chur

Programm:

- Einsicht in die Quartalspläne 3+4
- Übungsvarianten im Zahlraum 1–20
- basteln einzelner Spielideen
- Erfahrungsaustausch

Bitte beachten!

In diesen Kurs werden nur Lehrkräfte aufgenommen, die einen Einführungskurs in das Lehrmittel «Wege zur Mathematik» besucht haben.

Kurskosten:

Fr. -.-

Anmeldefrist: 15. Dezember 1993

Kurs 4

Wege zur Mathematik 2. Klasse: Einführungstag 2. Teil

Leiterin:

Annelis Calonder, Nordstrasse 292, 8037 Zürich

7eit

Mittwoch, 19. Januar 1994 14.00 bis 18.00 Uhr

Ort: Chur

Programm:

- Übersicht zu neuen Themen:
 - Multiplikation
 - Division
 - Flussdiagramme
 - Mathem. Golf
 - Zahlengitter
 - Kombinatorik
 - Magische Quadrate
- Jahresplan 3./4. Teil
- Spielformen zur Multiplikation
- Wie geht es in der 3. Klasse weiter?
- Erfahrungsaustausch

Bitte beachten!

In diesen Kurs werden nur Lehrkräfte aufgenommen, die einen Einführungskurs in das Lehrmittel «Wege zur Mathematik» besucht haben.

Kurskosten:

Fr. -.-

Anmeldefrist: 15. Dezember 1993

Kurs 5

Wege zur Mathematik 3. Klasse: Einführungstag 2. Teil

Leiter

Peter Caflisch, Haus Guijus, 7265 Davos Laret

Zeit:

Mittwoch, 12. Januar 1994 14.00 bis 18.00 Uhr

Ort: Chur

Programm:

- Erfahrungsaustausch
- Rechnen mit Grössen
- Teilen mit Rest
- 10er-Einmaleins
- Rechnen im Dreieck

Bitte beachten!

In diesen Kurs werden nur Lehrkräfte aufgenommen, die einen Einführungskurs in das Lehrmittel «Wege zur Mathematik» besucht haben.

Kurskosten:

Fr. -.-

Anmeldefrist:

15. Dezember 1993

Kurs 6

Wege zur Mathematik 4. Klasse: Einführungstag 2. Teil

Leiter:

Peter Caflisch, Haus Guijus, 7265 Davos Laret

Zeit:

Mittwoch, 26. Januar 1994 14.00 bis 18.00 Uhr

Ort: Chur

Programm:

- Erfahrungsaustausch
- Schr. Division
- Sachrechnen
- Squareville
- Empirische Funktionen
- Lehrplanforderungen

Bitte beachten!

In diesen Kurs werden nur Lehrkräfte aufgenommen, die einen Einführungskurs in das Lehrmittel «Wege zur Mathematik» besucht haben.

Kurskosten:

Fr. -.-

Anmeldefrist:

15. Dezember 1993

Kurs 7

Wege zur Mathematik 5. Klasse: Einführungstag 2. Teil

Leiter:

Walter Bisculm, Saluferstrasse 38, 7000 Chur

Zeit:

Mittwoch, 12. Januar 1994 14.00 bis 18.00 Uhr

Ort:

Chur

Programm:

Arbeitsprogramm für das zweite Halbjahr mit folgenden Schwerpunkten:

- Brüche
 - Bruch als Maschine
 - Bruch als Zustand
 - Grundoperationen
- Dreisatz
 - Darstellungsform
 - Schwerpunkte
- Erfahrungsaustausch

Bitte beachten!

In diesen Kurs werden nur Lehrkräfte aufgenommen, die einen Einführungskurs in das Lehrmittel «Wege zur Mathematik» besucht haben.

Kurskosten:

Fr --

Anmeldefrist:

15. Dezember 1993

Kurs 8

Wege zur Mathematik 6. Klasse: Einführungstag 2. Teil

Leiter

Walter Bisculm, Saluferstrasse 38, 7000 Chur

Zeit.

Mittwoch, 26. Januar 1994 14.00 bis 18.00 Uhr

Ort: Chur

Programm:

- Rückblick auf das erste Halbjahr
- Brüche (Fortsetzung)
- Indirekter Dreisatz
- Prozentrechnen
- Fragen des Übertritts

Bitte beachten!

In diesen Kurs werden nur Lehrkräfte aufgenommen, die einen Einführungskurs in das Lehrmittel «Wege zur Mathematik» besucht haben.

Kurskosten:

Fr. -.-

Anmeldefrist:

15. Dezember 1993

Kurs 9

Wege zur Mathematik 6. Klasse: Geometrie (Einführung)

Leiter:

Walter Bisculm, Saluferstrasse 38, 7000 Chur Dr. Adolf Kriszten, Boldernstrasse 53, 8708 Männedorf Zeit.

Mittwoch, 2. Februar 1994 08.15 bis 11.45 Uhr und 13.30 bis 17.00 Uhr

Ort: Chur

Programm:

Themen:

- Parallele
- Senkrechte
- Winkel
- Winkelhalbierende

Im Mittelpunkt des Kurses steht die Arbeit mit dem Lehrmittel. Den Kurs kann nur besuchen, wer den 1. Teil besucht hat. Die Teilnehmer des ersten Teils gelten als angemeldet.

Kurskosten:

Fr. -.-

Anmeldefrist:

31. Dezember 1993

Kurs 10

Erde-Luft-Feuer-Wasser Wir stellen diese Elemente mit Theater und Tanz dar (A)

Leiterin:

Ursula Andrea Gisi, Loestrasse 77, 7000 Chur

Zeit:

Erde/Luft: Mittwoch, 9. Februar 1994 13.30 bis 19.30 Uhr

Ort:

Chur

Programm:

Mit Spielen aus dem Themenzentrierten Theater und einfachen Wahrnehmungsübungen lernen wir die Qualitäten der vier Elemente in uns selbst kennen. In kleinen Szenen und mit eigenen Bewegungen verleihen wir den neuen Erfahrungen spielerischen Ausdruck. Vorkenntnisse in Tanz und Theater sind nicht nötig. Wichtig ist die Neugier und Freude, mit Neuem zu experimentieren.

Kurskosten:

Fr. -.-

Anmeldefrist:

31. Dezember 1993

Kurs 123

Rohstoffe am falschen Ort – Abfälle!?

(Kurs 2 des Baukastens «Umwelt – Ernährung – Umwelt»)

Leitung:

Christine Deplazes, Usserdorf 26, 7023 Haldenstein Daniel Müller, Alpweg 2, 7307 Jenins

Zeit

Mittwoch, 3./10. November 1993 14.00 bis 18.00 Uhr

Ort

Chur / Untervaz

Kursziel:

Umweltbildung möglichst praxisnah im Bereich ABFÄLLE

Kursinhalt:

Die Natur kennt keine Abfälle! Erst der Mensch prägte diesen Begriff. Wir wollen an den beiden Nachmittagen in entdeckender und praxisnaher Art und Weise dem Abfall auf die Spur kommen.

1. Teil: Seminar Chur

2. Teil: Exkursion Kehrichtverbrennungsanlage Untervaz Kurskosten:

Fr. -.-

Anmeldefrist: 3. Oktober 1993

Kurs 11

Was wir alles schlucken – Essen mit allen Sinnen (A)

(Kurs 3 des Baukastens «Umwelt–Ernährung–Umwelt»

Leiter:

Martin Conrad, Ruchenbergstrasse 22, 7000 Chur Dr. Ralph Manzanell, Via Plazzas 11, 7402 Bonaduz

Zeit:

Mittwoch, 19. Januar 1994 14.00 bis 18.00 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

Mit nicht ganz ernstgemeinten Erlebnissen soll die Welt der Ernährung bewusst gemacht werden in ihrer Vielschichtigkeit von Angebot, Auswahl und oekologischen Ansichten.

Kursinhalte:

In einer Welt voller (Werbe-) Versuchungen rund um die Ernährung tun ein paar Erlebnisse wohl, um Begriffe erfassen zu können, wie «Light»-Produkte (z. B. durch Selbermachen), «Sportler-Ernährung», «Saisonküche», «Zusatzstoffe», «Junk-Food», «Fast-Food» usw. Der Kurs ist ganz auf das Tun der Schüler ausgerichtet und betrachtet auch die oekologische Seite der Ernährung inklusive Verpackungsfragen. Wir möchten an diesem Nachmittag Zusammenhänge und Grundkenntnisse in Erinnerung rufen, um Fragen zu begegnen, wie z. B. Ist Zucker schädlich? Säurebalance im Essen? Können ungesättigte Fette auch sättigen? Was heisst das Zeug, das auf den Etiketten steht?

Kurskosten:

Fr. 10.- für Kursunterlagen

Anmeldefrist:

15. Dezember 1993

MUSISCH-KREATIVE KURSE

Kurs 89

Liedbegleitungen mit Orffinstrumenten, Klavier und Keyboard (A)

Kursleiter: Klaus Bergamin, Obere Str. 35, 7270 Davos Platz Ursin Defuns, Chischliun, 7180 Disentis Martin Gähwiler, Gerbersboden, 7272 Davos Clavadel

Zeiten und Orte: Kurs 89A: 22./29. September 1993 in Disentis Kurs 89B: 27. Oktober und 3. November 1993

in Schiers

14.00 bis 17.30 Uhr

Kursziel:

Die Kursteilnehmer sollten in der Lage sein, am Ende der beiden Kursnachmittage die gelernten Lieder mit den verschiedenen Instrumenten zu begleiten und die Begleitschemen auch in andern Liedern anzuwenden. Kursinhalte:

- Einführung in die Welt der Liedbegleitung
- Einfache Liedbegleitungen mit Orffinstrumenten, Klavier und Keyboard anhand praktischer Beispiele
- Erweiterung des Liedrepertoirs v.a. mit neueren Liedern für die Mittelund Oberstufe
- Einbezug von schülereigenen und weiteren Instrumenten

Wichtig: Bitte geben Sie bei der Anmeldung auch den Kursort an.

Kurskosten:

Fr. 10.-

Anmeldefrist:

Disentis 25. August 1993 Schiers 29. September 1993 **Kurs 124**

Musik ist Trumpf – Arbeit mit dem neuen Lehrplan (O)

Leiter:

Raimund Alig, Segnesweg 8, 7000 Chur Luzius Hassler, Arnikaweg 15, 7000 Chur

7eit

Dienstag, 14. September 1993 18.30 bis 21.30 Uhr Mittwoch, 15. September 1993 14.00 bis 18.00 Uhr Mittwoch, 27. Oktober, 1. Dezember 1993, und Mittwoch, 2. Februar, 23. März, 18. Mai 1994 14.00 bis 19.30 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

Umsetzen eines vielgestaltigen Lehrmittels in die Praxis

MUSISCH-KREATIVE KURSE

Kursinhalt:

- Musik machen
 - zum Singen und Sprechen
 - zum Spiel mit Instrumenten
 - zum Tanzen
- Neugierig machen auf Musik (hören, gestalten, nachdenken)
- Informationen über: Musikinstrumente, Tonbandtechniken, Radio und Fernsehen Musikwerte aus früherer und heutiger Zeit

Kurskosten:

Fr. 35.- für Kursunterlagen

Anmeldefrist: 16. August 1993

Kurs 118

Singen und Musizieren im Kindergarten und auf der Unterstufe

Leiterinnen:

Susanne Brenn-Ferschin, Schützenweg 12 D, 7430 Thusis Wanda Broggi, Cresta, 7412 Scharans (Beide Kursleiterinnen haben eine Ausbildung mit Diplom für musikalische Früherziehung im Kindergarten und auf der Unterstufe absolviert!)

Zeiten und Orte:

Kurs 118A

llanz: Mittwoch, 10. November 1993 13.45 bis 20.15 Uhr

Kurs 118B

Thusis: Mittwoch, 19. Januar 1994 13.30–20.15 Uhr

13.30-20.13

Klosters: Mittwoch, 9. Februar 1994 13.30 bis 20.15 Uhr

Kurs 118D

Chur: Mittwoch, 16. März 1994

14.00 bis 20.30 Uhr

Samedan: Mittwoch, 13. April 1994 13.15 bis 20.00 Uhr

Bitte beachten:

Der Kurs «Singen und Musizieren» bildet den Auftakt zum Fortbildungsprojekt «Musikalische Früherziehung». Die Arbeit wird während des Schuljahres 1994/95 fortgesetzt, wobei auch auf die Bedürfnisse der Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmer eingegangen wird.

Kursziel-

Hintergrundinformationen zum Thema «Musikalische Früherziehung» und Anleitung zur Umsetzung in der Praxis.

Kursinhalte:

- Einführung in die musikalischen Elemente
- Umsetzung der Elemente in der Praxis:
 - Melodie
 - Rhythmus
 - Form
 - Ausdruck
 - Klangfarbe

Wichtig:

Bitte geben Sie bei der Anmeldung auch den Kursort an.

Kurskosten:

Fr. -.-

Anmeldefrist:

1 Monat vor Kursbeginn

Kurs 1

Rund ums Lied (1-6)

Leiter:

Raimund Alig, Segnesweg 8, 7000 Chur Luzius Hassler, Arnikaweg 15, 7000 Chur

Zeiten und Orte:

Kurs 1A in Chur:

Mittwoch, 12. und 19. Januar 1994, 19.00 bis 21.30 Uhr Mittwoch, 26. Januar 1994, nachmittags und abends mit gemeinsamen Nachtessen (15.00 bis 17.30 und 19.00 bis 21.30 Uhr)

Kurs 1B in Rothenbrunnen:

Mittwoch, 9. und 16. Februar 1994, 19.00 bis 21.30 Uhr

23. Februar 1994, nachmittags und abends (15.00 bis 17.30 Uhr und 19.00 bis 21.30 Uhr)

Kursziel:

Üben, herstellen und einsetzen von «Materialien», die vom Lied als Ausgangspunkt in diverse schulmusikalische Bereiche führen und sofort im Unterricht eingesetzt werden können.

Kursinhalte:

Lied und Begleitung Lied und Bewegung Lied und Hörerziehung Lied und Stimme

Wichtig: Bitte geben Sie bei der Anmeldung auch den Kursort an.

Kurskosten:

ca. Fr. 10.- bis Fr. 15.-

Anmeldefrist:

11. Dezember 1993

Kurs 12

Das Lied in der Schule (1-9)

Kursleiter:

Jachen Janett, 7522 La Punt Chamues-ch Curdin Lansel, Chasa Salina, 7530 Zernez

Zeit.

Mittwoch, 19. Januar, 16. Februar, 16. März 1994, 14.30 bis 17.00 Uhr

Ort:

Zernez

Kursziel:

- Erweiterung des Liedrepertoires
- Lied im Zentrum der schulmusikalischen Arbeit
- Liedbegleitung

Kursinhalte:

Es sollen möglichst viele «neue»
Lieder aus «Chantain» und «Mia
Chanzun» erarbeitet werden!
Möglichst viele Perspektiven für die
Arbeit am Lied aufzeigen; dazu gehören auch Vorschläge und Modelle
für die Liedbegleitung.
PS: Kurs mit Hausaufgaben zum Ausprobieren!

Kurskosten:

Fr. 10.- für Material

Anmeldefrist:

15. Dezember 1993

Kurs 126

Einführung in die «Jeux Dramatiques»: Ist die Weihnachtsgeschichte noch aktuell? (A)

Leiterinnen:

Vera Decurtins, Herrenweg 4, 7000 Chur Waltraud Zückert, Termerweg 126, 3900 Brig

Zeit:

Donnerstag, 4. November 1993: 18.00 bis 21.30 Uhr Freitag, 5. November 1993: 19.00 bis 21.30 Uhr Samstag, 6. November 1993: 13.30 bis 18.30 Uhr

Ort: Chur

Kursziel:

In diesem Kurs wollen wir uns mit dem Thema und der Methode der «Jeux Dramatiques» befassen, um «Handwerkszeug» für das szenische Gestalten mit Kindern zu erhalten. Kursinhalte:

Dieser Kurs ist eine themabezogene Einführung in die «Jeux Dramatiques» (Ausdrucksspiel aus dem Erleben).

Wir suchen unsere eigenen Bilder, schlüpfen in verschiedene Rollen, gestalten Spielszenen und versuchen dadurch eine Form zu finden, die alte Geschichte aus der Bibel für uns glaubwürdig zu gestalten. Die Reflexion unserer Erfahrungen bildet die Basis mit Kindern, die Weihnachtsgeschichte lebendig und druckfrei zu gestalten. Die Methode der «Jeux Dramatiques»

gibt Ideen und Anregungen.

Kurskosten:

Fr. 10.- für Kursunterlagen

Anmeldefrist:

30. September 1993

Kurs 133

Zeichnen und Malen mit Kindern (1.-6.)

Kursleiter:

Prof. Rudolf Seitz, Rembrandtstrasse 4, D-8000 München 60

Mittwoch, 10. November 1993, 13.30 bis 21.00 Uhr mit einer Verpflegungspause

Ort:

Chur

Kursziel:

Neue Impulse für den Kunstunterricht

- Spiel mit Farben und Farbklängen
- Farbe und Musik
- Bild- und Kunstbetrachtung mit Kindern im Zusammenhang mit den Farbspielen

Kurskosten:

Fr. ? für Materialien

Anmeldefrist:

4. Oktober 1993

GESTALTERISCH-HANDWERKLICHE KURSE

Kurs 45

Schönes Stricken (Jaquard-Technik, mehrfarbiges Flächenstricken) (AL)

Leiterin:

Verena Schoch-Kaufmann, Buchenweg 36, 4852 Rothrist

Mittwoch, 27. Oktober / 3. November 1993, 14.00 bis 18.00 Uhr

Ort:

Domat/Ems

Programm:

Erlernen der Jaquard-Technik, schöne verwobene Rückseite.

Mehrfarbiges Flächenstricken: Neue Technik beim Farbwechsel, so dass sehr schöne Übergänge entstehen.

Kurskosten:

Fr. -.-

Anmeldefrist:

27. September 1993

Teilnehmerzahl beschränkt

Kurs 134

Tiere aus Pelzstoff (AL, A)

Leiterin:

Karin Gujer, Via San Bastiaun, 7503 Samedan

(Tel. P: 082/6 46 70; S: 082/6 53 34)

Mittwoch, 15./22./29. September 1993, 14.00 bis 18.00 Uhr

Ort:

Zernez

Programm:

Jede Teilnehmerin erstellt ein Tier nach Wahl (Pandateddybär, Pandabär auf vier Beinen stehend, Esel, Hase) her und erhält die Schnittmuster und Beschreibungen zu den anderen Tie-

Wichtig:

Bitte auf der Anmeldekarte vermerken, zu welchen Tieren das Material gewünscht wird.

Kurskosten:

Fr. 60.- bis Fr. 100.- je nach Aufwand

Anmeldefrist:

21. August 1993

Kursträger: BVHU

Corso 44

Carta giornale, l'uso dopo (KG, 1-6)

Responsabile:

Bea Weidmann, Via da Zurcà, 7742 Poschiavo

Data del corso:

mercoledì, 22/29 settembre, 6 ottobre 1993 dalle 14.00 alle 17.00 sabato, 25 settembre 1993 dalle 09.00 alle 12.00

Luogo: Poschiavo

Programma:

Sperimenteremo le più varie possibilità di uso della carta di giornale. Techniche semplici, come la piegatura, lo spiegazzamento, l'arrotolare, l'intrecciare ecc... ci aiuteranno a costruire diverse specie di: giocàttoli da usare una sola volta giocàttoli duraturi - «articoli di

consumo» - mobili robusti - rilievi creativi - tappeti intrecciati. Con una pittura allegra, solida o anche fantasiosa completeremo le nostre opere. Per una miglior realizzazione delle idee e una più ampia tavolozza di prodotti lavoreremo parzialmente suddivisi in gruppi («laboratorio aperto»).

Tassa del corso:

ca. fr. 25.— per materiale

Scadenza dell'iscrizione: 31 agosto 1993

Kursträger: BVHU

Kurs 13

Stilberatung (AL)

Leiterin:

Margrith Vollenweider, Ottikerstrasse 55, 8006 Zürich

Mittwoch, 19. Januar 1994 13.45 bis 17.45 Uhr

Ort:

Ilanz

Programm:

Erkennen der verschiedenen Körper-

- Gegenseitiges Ausmessen der Körperproportionen
- Aufzeichnen der Körperform
- Besprechen und Vergleichen der Vermessungen und Aufzeich-
- Konsequenz der Daten auf die Form der Kleider

Kurskosten:

Fr. -.-

Anmeldefrist: 13. Dezember 1993 **Kurs 135**

Kaderkurse für Kursleiter und Klassenlehrer

Leitung.

Schulturnkommission und Kurskader des TB-Kurses Lenzerheide

7eit

Kaderkurs I: Davos, 27.10.1993 Kaderkurs II: Tamins, 3.11.1993 13.00 bis 17.00 Uhr

Orte:

Davos und Tamins

Kursziel:

Die neuen Lehrpläne der «Sporterziehung» Primar- und Oberstufe kennen lernen, um dann als Klassenlehrer in den Regionalkursen eingesetzt zu werden.

Kursinhalte:

- Einführung in die Lehrpläne «Sporterziehung»
- Lektionsbeispiele Praxis des Klassenlehrers für die Regionalkurse

Anmeldefrist: 18. September 1993

Kurs 136

Musik im Turnunterricht (A)

Leiterin:

lnes Jörg-Danuser, Bahnhofstrasse 3, 7012 Felsberg

Zeit:

Mittwoch, 24. November 1993 13.15 bis 16.30 Uhr

Ort:

Kursziel:

Erarbeitung einfacher Folgen für die Schule und Aufbau

Kursinhalte:

- Rock'n Roll
- Physioball
- Musikaufbau/Tanz

Kurskosten:

Fr. -.-

Anmeldefrist: 23. Oktober 1993

Kursträger: BISS (TSLK)

Kurs 137

Freude – Tanz – Kreativität (A)

Leiterin:

Ladina Kindschi, Tanztherapeutin (RMT) / Ausdruckstherapeutin (CET) Edenstrasse 12, 7270 Davos Platz **Zeit**

Mittwoch, 10/17. November 1993 14.00 bis 17.00 Uhr

Ort: Chur

Programm:

Zwei Tanznachmittage mit neuen Anregungen für den Turnunterricht, vor allem aber zum selber ausprobieren:

- über Deine Grenzen hinaus mit Bewegung und Stimme spielen
- eigene Tänze kreieren
- loslassen entspannen auftun und geniessen
- neue kreative Quellen in Dir entdecken
- auf die innere Stimme lauschen

Kurskosten:

Materialkosten noch unbekannt

Anmeldefrist:

11. Oktober 1993

Kursträger: BISS (LTV)

Kurs 14

Tanzen in der Schule (Hip Hop/Jazztanz) (A)

Leiterin:

Ines Jörg-Danuser, Bahnhofstrasse 3, 7012 Felsberg Monika Aellen-Würmli, Staldernstrasse 13, 8182 Hochfelden

Zeit:

Samstag, 5. Februar 1994 13.00 bis 16.45 Uhr

Ort:

Chur

Kursziel:

Erarbeiten einfacher Unterrichtsbeispiele

Kursinhalte:

- Einfache Hüpffolgen
- Hip Hop
- Jazztanz

Kurskosten:

Fr. -.-

Anmeldefrist:

31. Dezember 1993

Kursträger: BISS (BISS)

Kurs 15

Skifahren – aber auch Snowboard!

Leiter:

Urs Wohlgemuth, Seminarturnlehrer Schiers (J + S Experte Skifahren)

Zeit:

Montag, 3. Januar, bis Mittwoch,

5. Januar 1994

Kursbeginn:

3. Januar 1994, 10.00 Uhr

Kursschluss:

5. Januar 1994, ca. 16.00 Uhr

Ort:

Splügen

Kursziel:

- Unsere Kinder lernen noch besser Skifahren!
- Schnupperkurs «Snowboard» der Lehrer eine «Nasenlänge» voraus!
- J+S-FK-Themen kennen lernen

Kursinhalte:

- Wie unterrichte ich Kinder –
 Schwergewichtsthema gemäss den FK-Dossiers Jugend + Sport und «Ski Schweiz»
- Einführung ins Snowboardfahren praktisch und theoretisch durch Video-Einsatz
- Gestaltung eines Ski-Nachmittages

Kurskosten:

Für Unterkunft und Verpflegung

Vollpension:

J+S-Leiter Skifahren: Fr. 60.übrige Teilnehmer: Fr. 210.-

für Snowboardmiete: Skiliftkosten: Fr. 50.-Fr. 60.-

Anmeldefrist: 30. November 1993

Kurs 16

Langlauf im Schulsport

Leiterin:

Regina Kindschi, Alteinring 3, 7270 Davos Platz

Zeit:

Freitag, 14. Januar 1994 20.00 bis 22.00 Uhr Samstag, 15. Januar 1994 13.30 bis 16.30 Uhr

Ort:

Davos

Kursziel:

Erlebnisreicher Langlaufunterricht im Schulsport

Kursinhalte:

Langlauf mit Kindern

- spielerischer Aufbau
- abwechslungsreich, erlebnisbetont
- Ski Cross, Übungsgelegenheiten
- kindgerechtes Trainieren

Persönliche Festigkeiten

- Aktuelle Langlauf-Technik
- Videokassette

Kurskosten:

Anmeldefrist:

13. Dezember 1993

Kursträger: BISS (LTV) Die EDK-Ost hat beschlossen, ab Schuljahr 1991/92 insbesondere für Lehrkräfte, welche zu einem Bildungsurlaub berechtigt sind, eine neue Fortbildungsmöglichkeit anzubieten. Die Intensivfortbildung ermöglicht, die pädagogische Arbeit zu überdenken, in Zusammenarbeit mit Kolleginnen und Kollegen die berufliche Qualifikation zu erweitern und die persönlichen Fortbildungsbedürfnisse intensiver zu pflegen.

Verlauf eines Kurses der Intensivfortbildung Im Halbjahr vor dem eigentlichen Kursbeginn werden an zwei Nachmittagen und einem Wochenende die Kursziele und die Ausbildungsbedürfnisse gemeinsam geklärt und abgestimmt. Zusätzlich ist eine Einführungswoche mit einer speziellen Kursthematik vorgesehen. Der Kompaktkurs dauert 11½ Wochen.

Nachfolgend die Termine für die Kurse VIII bis XI: Kurs VIII, Anmeldeschluss 1.6.1994 Vorbereitungstag in Rorschach 22.6.1994 Vorbereitungswochenende in Balzers 13./14.8.1994 Vorbereitungswoche in Balzers 3.–7.10.1994 Kompaktkurs in Rorschach 6.2.–26.4.1995 (29.4.)

Kurs IX, Anmeldeschluss 30.10.1994 Vorbereitungstag in Rorschach 1.2.1995 Vorbereitungswoche 3.4.–7.4.1995 Vorbereitungswochenende 10./11.6.1995 Kompaktkurs in Rorschach 14.8.–1.11.1995 (4.11.)

Kurs X, Anmeldeschluss 15.5.1995 Vorbereitungstag in Rorschach 15.6.1995 Vorbereitungswochenende 26./27.8.1995 Vorbereitungswoche 16.10.–20.10.1995 Kompaktkurs in Rorschach 12.2.–1.5.1996 (4.5.)

Kurs XI, Anmeldeschluss 30.10.1995 Vorbereitungstag in Rorschach 7.2.1996 Vorbereitungswoche 9.4.–13.4.1996 Vorbereitungswochenende 1./2.6.1996 Kompaktkurs in Rorschach 12.8.–30.10.1996 (2.11.)

Kurselemente

Kernbereich

Im Mittelpunkt des Kernbereichs steht der Schulalltag der Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Ausgangspunkt ist damit die persönliche Erfahrung. Es wird mit vielfältigen Methoden der Erwachsenenbildung nach dem sogenannten «Doppeldeckerprinzip» gearbeitet. Das bedeutet, dass die methodischen Formen, altersgemäss transferiert, auch in der Volksschule anwendbar sind.

Die Kursinhalte werden in ausgewählten Themenblöcken aufgearbeitet und soweit möglich selbst erlebt.

Der Kernbereich bietet Raum für:

- persönliche Standortbestimmung
- Auseinandersetzung mit beruflichen Fragen
- Bearbeitung allgemeiner Schulfragen
- Kennenlernen neuerer Entwicklungen im schulischen Bereich
- Exkursionen und Schulbesuche
- Beizug von Referenten zu speziellen Themen
- Austausch von Informationen und Ergebnissen der eigenen Arbeit mit andern Kursteilnehmerinnen und -teilnehmern
- individuelle Vertiefung oder Arbeit in Kleingruppen

In der Vorbereitungsphase werden die Themenschwerpunkte, an denen im Kurs exemplarisch gearbeitet wird, gemeinsam ausgewählt und festgelegt.

Wahlbereich

Der Wahlbereich umfasst während sieben Kurswochen ein Angebot von etwa zehn Veranstaltungen. Die Planung erfolgt in gemeinsamer Absprache.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer wählen daraus jene Veranstaltungen (Umfang 3 bis 4 Halbtage), welche ihren Bedürfnissen und Interessen besonders entsprechen. Angebote sind in folgenden Bereichen möglich:

- fachwissenschaftliche, fachdidaktische Themen
- musische oder handwerkliche Tätigkeiten
- Erlernen spezieller Fertigkeiten

Freibereich und persönliches Unterrichtsprojekt

Die Arbeit erfolgt individuell oder in Kleingruppen, in der Regel am Kursort oder nach Absprache auch auswärts. Es stehen dafür 1 bis 2 Halbtage zur Verfügung. Ein weiterer Halbtag kann bei Bedarf vom Kernbereich für das persönliche Unterrichtsprojekt ausgespart werden.

Freibereich

Der Freibereich soll zur persönlichen Bereicherung dienen. Hier können besondere Interessen und Bildungsbedürfnisse realisiert werden. Beitragsleistungen an diese Aktivitäten sind jedoch nicht vorgesehen.

Unterrichtsprojekt

Jede Kursteilnehmerin und jeder Kursteilnehmer wählt ein persönliches Unterrichtsprojekt. Es hat zum Ziel im Umgang mit Schülern, Eltern, Kollegen, im methodischendidaktischen Bereich oder in einem speziellen Unterrichtsfach etwas zu verändern oder weiterzuentwickeln.

Praktikum

Im Praktikum besteht die Möglichkeit, in einem fremden Lebensbereich Erfahrungen zu sammeln (Aufenthalt in einer anderen Sprachregion, industrielle oder soziale Praktika). Die Vollzeitkurse von 13 Wochen Dauer (inkl. Vorbereitung) richten sich an Lehrer und Lehrerinnen aller Schulstufen, die ihren Bildungsurlaub planen.

In die Vollzeitkurse werden auch Handarbeits- und Hauswirtschafts- lehrerinnen sowie Kindergärtnerinnen aufgenommen, sofern sie sich mit dem Konzept einverstanden erklären können.

Kurskosten:

Die Kurskosten übernimmt der Kanton. Für die Spesenvergütungen gelten die Regelungen der einzelnen Gemeinden.

Kursleitung:

Dr. Ruedi Stambach, Mariabergstrasse 4, 9400 Rorschach Tel. P: 071 41 74 64, Tel. G: 071 42 78 08 René Meier, Dotnachterstrasse, 8573 Alterswilen Tel. P: 072 68 13 30, Tel. G: 071 42 78 08

Informationen und Anmeldung:
Eine Informationsschrift und Anmeldeunterlagen sind erhältlich bei:
Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement Graubünden,
Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17,
7000 Chur, Tel. 081 21 27 35
Intensivfortbildung der EDK-Ost,
Müller-Friedbergstrasse 34
9400 Rorschach, Tel. 071 42 78 08

AUSSERKANTONALE UND ANDERE KURSE

Arbeitsgemeinschaften der Lehrerfortbildner der Deutschschweiz, der Romandie und des Kantons Tessin

Ausschreibung des «Cours Commun» 1994 der AGD/CPE

Ein ausländisches Kind klopft an die Türe meines Klassenzimmers

Trägerschaft:

Der Kurs wird von der «Arbeitsgemeinschaft Deutschschweiz für Lehrerfortbildung» und der «Commission romande pour le perfectionnement du corps enseignant» gemeinsam organisiert.

Adressaten:

Lehrkräfte aller Stufen, die sich mit der Situation des Unterrichtens ausländischer Schülerinnen und Schüler in ihrer «Normal»-Klasse auseinandersetzen müssen. (Der Kurs richtet sich nicht an Speziallehrkräfte im Bereich-Ausländerunterricht.)
50 Teilnehmende, je zur Hälfte französisch- und deutschsprachig.

Kursleitung:

Amstutz Sigi, Turbach (BE)
Furrer Priska, Zuchwil (SO)
Meyer Germain, Moutier (BE)
Perregaux Christiane, Genève (GE)
Rizza Hannelore, Zürich (ZH)
Togni Florio, Nyon (VD)

Inhalte/Ziele:

Anhand von Ateliers werden sich die Teilnehmenden der vielschichtigen Probleme der Migration, der unterschiedlichen Wechselwirkungen zwischen Gesellschaft und Familie sowie der Dauerhaftigkeit des Migrationsphänomens bewusst.

Die Teilnehmenden sollen konkrete Situationen, die ein Überdenken des Problemfeldes ermöglichen, selber erleben. Sie entwickeln geeignete Verhalten für die tägliche Praxis und entdecken Hilfsmittel für die Aufnahme und Integration ausländischer Kinder in ihren Klassen.

Folgende Schwerpunkte werden angeboten:

- 1. Das Migrationsprojekt: Zuordnung der vielfältigen und komplexen Einflüsse auf die Situation des ausländischen Kindes (Netzplan).
- Allgemeine Kenntnisse über die Migrationserscheinungen in der Welt. Wie wirkt sich eine provisorische Situation auf die Betroffenen (Eltern, Kinder, Lehrkräfte) aus?
- Methodische und didaktische Hilfsmittel entdecken, Erfahrungsaustausch, Ideenbörsen.
- 4. Begegnung mit fremden Kulturen am Kursort.

- Roter Faden: Schulspiel als Mittel, sich seine Gefühle und den eigenen Kulturstandort bewusst zu machen.
- Erfahrungsberichte verschiedener Lehrkräfte.

Ort:

Münchenwiler ob Murten

Dauer:

27 Std.

Daten:

Montag bis Freitag, 4.–8. April 1994 Montag ab 17.00 Uhr, Freitag bis 15.30 Uhr, Abendveranstaltungen

Kosten:

VP Fr. 400.– pro Teilnehmende (Doppelzimmer) Kursgeld Fr. 530.– pro Teilnehmende

Anmeldeschluss:

15. Oktober 1993

Anmeldung an:

Zentralstelle für Lehrerfortbildung Herr A. Tscherrig, Lerbermatt, 3098 Köniz

Schweizerische Zentralstelle für die Weiterbildung der Mittelschullehrer (wbz/cps)

Bezugsadresse für das Kursprogramm der wbz:

Weiterbildungszentrale Postfach, 6000 Luzern 7

Arbeitsgruppe Fremdsprachunterricht der EDK-Ost

Französisch für alle Stufen

Datum:

11. bis 15. April 1994 (Anreise am 10. April)

Kursort:

1180 Rolle, «Le Courtil»

Teilnehmer:

Lehrkräfte aller Stufen. Die Teilnehmerzahl ist auf 16 beschränkt.

Kursleitung:

Pierre und Suzanne Klee

Organisation/Information: Karl H. Schmid, Präsident Arbeitsgruppe FSU der EDK-Ost, Regierungsgebäude, 9102 Herisau (Telefon 071/53 61 11)

Zielsetzung:

Der Kurs verfolgt zwei Ziele:

- Français avec plaisir
 Festigung und Motivation für das
 Erteilen des Französischunterrichts.
 Neue Ideen und Anregungen
 gemäss den Erkenntnissen der kommunikativen Sprachvermittlung.
 Das didaktische Wissen erfährt der
 Teilnehmer erlebnismässig in einer
 spontanen Lernatmosphäre, wobei
 vielfältige Vermittlungsformen zur
 Anwendung gelangen.
- Bain de langue
 Vertiefung der eigenen Französischkenntnisse durch Kursarbeit in
 der Westschweizer Sprachrealität.
 Kontakt mit Personen aus der
 Region von Rolle: Einblicke in ihren
 Alltag, Interviews.

Programm:

Sprachunterricht, Sprachkontakte, Exkursion.

Unterkunft/Verpflegung:

Unterkunft und Verpflegung (Volloder Halbpension) müssen im Schulungszentrum «Le Courtil» erfolgen.

Kurskosten:

Die Kurskosten betragen Fr. 500.— für Unterricht und Kursunterlagen. Dazu kommen die Kosten für Reise, Unterkunft und Verpflegung.

Die Preise für Unterkunft und Verpflegung im «Courtil» betragen je nach Art des Zimmers zwischen Fr. 105.— (DZ) und Fr. 140.— (EZ) für Vollpension, bzw. 85.— (DZ) und Fr. 120.— (EZ) für Halbpension.

Anmeldung:

Bis spätestens zum **31. Januar 1994** an: Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartement Graubünden, Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur

Elternschule Chur

Vortrag:

Datum: Freitag, 3.12.1993 Zeit: 20.15 bis 21.45 Uhr

Ort: Kirchgemeindesaal Brandis,

Brandisstrasse 12

Referentin: C. Boppart, lic. phil. Psychologin, Erlenbach ZH

Referat, Diskussion und Bearbeitung der Thematik in Gruppen

Fremde unter uns - Fremde um unsere Kinder herum

Was macht uns neugierig, was weckt Ängste in uns an den Fremden? Woran erkennen wir sie? Was sagen wir unseren Kindern über sie? Worauf müssen wir sie vorbereiten?

Datum: Samstag, 4.12.1993 Zeit: 9.00 bis 12.00 Uhr; 13.30 bis 16.30 Uhr Ort: Kirchgemeindehaus Casanna, Fontanastrasse 15

Referentin: C. Boppart, lic. phil. Psychologin, Erlenbach ZH

Kurstag für Lehrkräfte, Abwarte, Behördenmitglieder

Fremde unter uns, Fremde in unserem Berufsalltag: Auf dem Pausenplatz, in den Schulklassen, am Elternabend

Im Berufsalltag begegnen Sie in unterschiedlichen Situationen Menschen, die sie als fremd empfinden. Fremdes Aussehen, fremdes Verhalten, andere Kulturen und Sitten, ungewohnte Traditionen lösen bei Ihnen vielleicht Neugier und vielleicht Ängste aus.

In diesem eintägigen Workshop geht es darum, dass Sie Ihre Wahrnehmung und Ihre Reaktionen rund um Fremdes besser verstehen lernen, um in Konfliktsituationen Mut und Fantasie für veränderte Handlungsmuster zu entwickeln.

Sie sollen an Ihren persönlichen Erfahrungen anknüpfen können, was aktive Mitarbeit Ihrerseits voraus-

setzt.

Suchtprävention in der Schule (Oberstufe)

Leitung:

Silvio Sgier, Sekundarlehrer, und Denise Nay, Psychologin FSP, SKJP Suchtpräventionsstelle Graubünden

Mittwoch, 27. Oktober 1993 14.00 bis 18.00 Uhr Mittwoch, 3. November 1993 14.00 bis 18.00 Uhr

Ort: Chur

Kursschwerpunkte:

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können im Kurs ihr Wissen über «Sucht», «Suchthintergründe» und «Suchtprävention» vertiefen. Zudem werden praktische Möglichkeiten aufgezeigt, wie diese Themenbereiche mit den Schülerinnen und Schülern erarbeitet werden können und Unterrichtshilfen präsentiert. Für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer besteht die Möglichkeit, eigene Erfahrungen und Schwierigkeiten im Umgang mit Suchtgefährdung und Drogenproblemen aus ihrem Schulalltag einzubringen.

Kurskosten:

Fr. 5.-

Anmeldung:

(Kurskarten) an Erziehungsdepartement, Lehrerfortbildung, Quaderstrasse 17, 7000 Chur

Anmeldefrist: 30. September 1993 Informationszentrum für Fremdsprachenforschung

Kurs für Englischlehrer

In Zusammenarbeit mit dem English Language Centre führt das Informationszentrum für Fremdsprachenforschung (IFS) der Philipps-Universität Marburg vom 28. März bis 8. April 1994 einen Fortbildungskurs für europäische Englischlehrerinnen und Englischlehrer der Sekundarstufen I und II in Brighton (Hove) an der Südküste Englands durch. Es besteht auch die Möglichkeit, nur eine Woche - vom 28. März bis 1. April - am Kurs teilzunehmen. Neben einer intensiven sprachlichen Betreuung werden in Seminaren, Vorträgen und Projekten landeskundliche und didaktischmethodische Fragen erörtert. Die Unterbringung erfolgt bei englischen Gastgebern. Weitere Informationen können angefordert werden vom IFS, Hans-Meerwein-Strasse, Lahnberge, 35032 Marburg, Telefon 06421/282141,

Telefax: 06421/285710.